

2018

Geschäftsbericht

ELMA – Your Solution Partner

Elma Electronic ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic Packaging Produkten für den Embedded Systems Markt. Elma ist an der Schweizer Börse kotiert und mit Tochtergesellschaften in 10 Ländern auf 3 Kontinenten aktiv. Das Angebot reicht von Komponenten, Backplanes, Stromversorgungen, Storage-Lösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Elma wählt führende Technologieanbieter der Branche als Partner, um die Bedürfnisse ihrer Kunden nach integrierten Lösungen optimal abzudecken.

Darüber hinaus offeriert Elma Gehäuselösungen und hochstehende Drehschalter für anspruchsvolle Anwendungen für die gesamte Elektronikindustrie. Das Unternehmen verfügt über ein breites Angebot von bewährten Standardprodukten, die auf einzelne Anwendungen zugeschnitten werden können: vom Konzept bis hin zur Serienproduktion. Elmas zuverlässige Lösungen, Flexibilität und Entwicklungskompetenz sind die wesentlichen Argumente, weshalb weltweit führende Unternehmen immer wieder Elma wählen.

Berichtsteil

| | |
|-----------|--|
| 3 | Kennzahlen 2018 |
| 4 | Highlights 2018 |
| 5 | Brief an die Aktionäre |
| 9 | Strategie der Elma Gruppe |
| 10 | Unternehmens- und Führungskultur |
| 11 | Produktlinien |
| 12 | Kundenprojekte |
| 14 | Regionen |
| 17 | Corporate Governance |
| 36 | Vergütungsbericht |
| 43 | Bericht der Revisionsstelle |
| 44 | Informationen für Investoren, Termine, Kontakte |

Finanzteil

| | |
|----|--|
| | Elma Gruppe |
| 46 | Konsolidierte Bilanz |
| 48 | Konsolidierte Erfolgsrechnung |
| 49 | Konsolidierter Eigenkapitalnachweis |
| 50 | Konsolidierte Geldflussrechnung |
| 51 | Anhang der Konzernrechnung |
| 75 | Bericht der Revisionsstelle |
| | Elma Electronic AG |
| 80 | Bilanz |
| 82 | Erfolgsrechnung |
| 83 | Anhang zur Jahresrechnung |
| 88 | Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes |
| 89 | Bericht der Revisionsstelle |
| 93 | Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich |
| 94 | Glossar |
| 95 | Adressen Gruppengesellschaften |

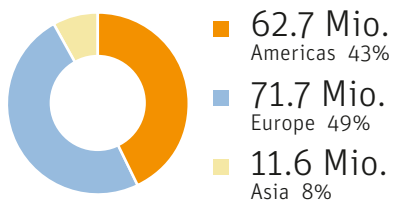
Kennzahlen 2018

Elma Gruppe Kennzahlen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|---------|---------|
| Bestellungseingang | 148'626 | 143'201 |
| Nettoerlöse | 145'981 | 143'978 |
| EBITDA | 10'221 | 9'687 |
| EBIT | 7'236 | 6'951 |
| in % der Nettoerlöse | 5.0 | 4.8 |
| Unternehmensgewinn | 5'613 | 3'009 |
| in % der Nettoerlöse | 3.8 | 2.1 |
| in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE) | 16.9 | 10.3 |
| Bilanzsumme | 81'832 | 85'559 |
| Eigenkapital | 35'865 | 30'460 |
| in % der Bilanzsumme | 43.8 | 35.6 |
| Personalendbestand in Vollzeitstellen | 745 | 729 |

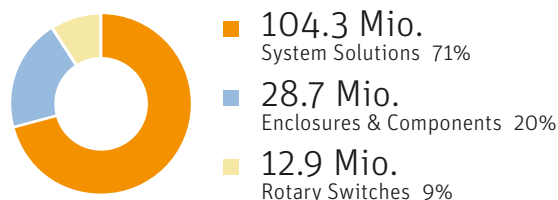
Nettoerlöse nach Regionen

in CHF und %



Nettoerlöse nach Produktlinien

in CHF und %



146.0

Mio. CHF
Nettoerlöse

745

Mitarbeitende weltweit

148.6

Mio. CHF
Bestellungseingang

5.6

Mio. CHF
Unternehmensgewinn

Highlights 2018

Innovation Awards in den USA

Elma wurde für seine jüngsten Fortschritte bei militärischen Designlösungen mit gleich drei «Technology Innovation Awards» ausgezeichnet: für ein VPX Backplane Probe Card Test Fixture, für die openVPX SOSA Development Platform sowie für einen auf VITA 46.11 basierenden System Manager. Ein weiteres Highlight war für Elma die Verleihung des Supplier Excellence Award von General Atomics Aeronautical Systems (GA-ASI) für ausserordentliche Qualität und Lieferleistung.



Neue Stromversorgungs-lösungen

Elma hat ihrer wachsenden Familie von Stromversorgungs-lösungen vier neue, robuste Module hinzugefügt. Die PCI-104-basierten Netzteile können als Modul in jedem PC/104-Express-Embedded-System verwendet werden.



High Performance Computing und Datenspeicherung

Elma hat 2018 das neue robuste Computing-System «ComSys-5301» vorgestellt, das für raue Umgebungen entwickelt wurde. Das modulare Computersystem nutzt die standardmässigen Board-Formfaktoren COM-Express und Mini-PCIE und ist einfach zu konfigurieren. Es lässt sich mit anwendungsbezogener Ein-/Ausgabe (input/output), CPU-Prozessor und Speicher aufrüsten.

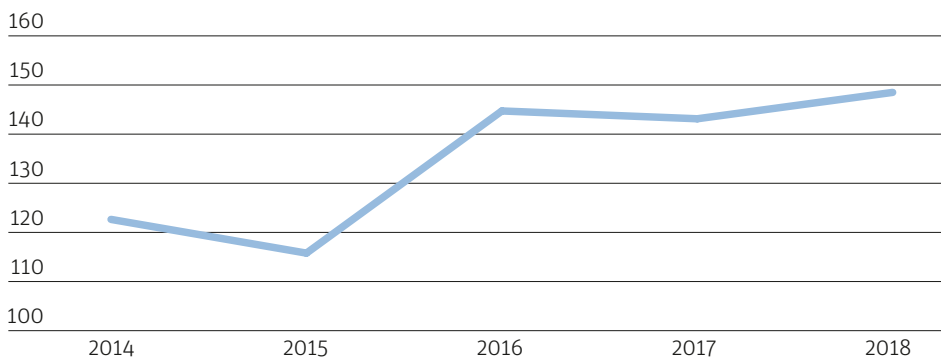


Bestellungseingang auf Rekordhöhe

Die Elma Gruppe schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Bestellungseingang von CHF 148.6 Mio. ab. Elma erreichte mit diesem Ergebnis gruppenweit einen Rekordwert. Dabei haben die solide und zielorientierte Aufbauarbeit der letzten Jahre, die Anstrengungen zur Erschliessung neuer Märkte, unsere Investitionen der vergangenen Jahre zur Festigung der Wettbewerbsposition in den verschiedenen Industrien und ein freundliches Wirtschaftsumfeld zu der deutlichen Leistungssteigerung beigetragen.

Bestellungseingang Elma Gruppe

in CHF Mio.



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Die positive Wachstumsdynamik der letzten Jahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2018 fort. Unterstützt durch die weltweit günstige wirtschaftliche Entwicklung hat die Elma Gruppe die Ergebnisse des Vorjahres erneut übertroffen. Elma schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Bestellungseingang auf Rekordhöhe, höheren Nettoerlösen und einem deutlich gesteigerten Unternehmensgewinn ab.

- **Bestellungseingang um 3.8% auf CHF 148.6 Mio. gesteigert**
- **Nettoerlöse um 1.4% auf CHF 146.0 Mio. erhöht**
- **Profitabilität mit einem EBIT von CHF 7.2 Mio. (Vorjahr: CHF 7.0 Mio.) und einem Unternehmensgewinn von CHF 5.6 Mio. (Vorjahr: CHF 3.0 Mio.) weiter verbessert**
- **Nettoverschuldung um CHF 3.3 Mio. auf 17.5 Mio. reduziert**
- **Eigenkapitalquote um 8.2% auf 43.8% gesteigert (31.12.2017: 35.6%)**

Marktentwicklung

Die Elma Gruppe blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Unsere solide und zielorientierte Aufbauarbeit der letzten Jahre, die Anstrengungen zur Erschliessung neuer Märkte, unsere Investitionen der vergangenen Jahre zur Festigung unserer Wettbewerbsposition in den verschiedenen Industrien und ein zunehmend freundliches Wirtschaftsumfeld haben zu einer deutlichen Leistungssteigerung beigetragen.

Wir haben in allen drei Regionen Fortschritte erzielt. Eine erfreuliche Entwicklung verzeichneten wir im europäischen Markt, in dem 2018 knapp 50% des Umsatzes der Elma Gruppe generiert wurde. Neben den Gesellschaften in Deutschland und in Grossbritannien konnte auch das Geschäft in der Schweiz, welches lange unter der Frankenaufwertung gelitten hatte, einen positiven Beitrag zur guten Gesamtentwicklung unseres Unternehmens leisten. In der Region Americas verzeichneten wir weiterhin eine starke Nachfrage im Bereich der Verteidigungsindustrie, aber auch unsere Marktoffensive in anderen Industriezweigen zeigt eine erste positive Entwicklung. Weil es bei einigen komplexen Projekten kundenseitig zu vorübergehenden terminlichen Verzögerungen kam, lag der Nettoerlös unter dem Vorjahr. Die Region Asia profitierte ebenfalls von den Vorleistungen der vergangenen Jahre und zeigte eine solide Leistung. Durch den stetigen Ausbau unserer Kapazitäten in China und Indien haben wir eine tragfähige Grundlage für ein Wachstum in den nächsten Jahren geschaffen.

Innovation, Forschung und Entwicklung

Innovation ist für uns einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, um unseren Kunden marktgerechte Produkte zu liefern und ein profitables Wachstum in allen drei Regionen und Produktlinien zu fördern. In der Entwicklung neuer Produkte, Systemlösungen und Dienstleistungen arbeiten wir intensiv mit unseren Kunden zusammen. So sind wir in der Lage, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, und können kundenspezifische, innovative Lösungen entwickeln. Wir sind «Your Solution Partner».

Die positive Wachstumsdynamik der letzten Jahre setzte sich auch im Geschäftsjahr 2018 fort.

Wir bieten Lösungen von Komponenten bis hin zu integrierten Systemen an. Elma setzte im Geschäftsjahr 2018 zahlreiche innovative und anspruchsvolle Kundenprojekte erfolgreich um. Zudem konnten neue Produktentwicklungen erfolgreich im Markt lanciert werden. So hat Elma ihrem Portfolio bei den Stromversorgungs-lösungen vier neue, robuste Module hinzugefügt; die PCI-104-basierten Netzteile können als Modul in jedem PC/104-Express-Embedded-System verwendet werden. PC/104 ist ein Standard und Formfaktor der Elektronikindustrie für PC-kompatible Module. Für den wachsenden Breitband-Kommunikationsmarkt bietet Elma mit dem Slimkit 10 FTTx neue Gehäuselösungen für Lichtwellenleiter an. In der Produktlinie Rotary Switches wurden verschiedene Produkterweiterungen für Codierschalter speziell für sicherheitsrelevante, mobile Geräte konzipiert und die Entwicklungsaktivitäten auf einem hohen Niveau aufrechterhalten.

Wir stellen Ihnen auf den Seiten 12 und 13 zwei innovative Projekte vor, welche wir für unsere Kunden erfolgreich realisiert haben.

Bestellungseingang

Der Bestellungseingang der Elma Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 3.8% auf CHF 148.6 Mio. gesteigert (Vorjahr: CHF 143.2 Mio.); währungsbereinigt entsprach dies einem Plus von 3.3%. Wir erreichten damit einen Rekordwert. In der Region Americas nahm der Bestellungseingang in Schweizer Franken um 7.1% zu; in Lokalwährung entsprach dies einem Anstieg um 7.5% auf USD 68.2 Mio. Die Region Europe legte im Berichtsjahr um 3.0% auf CHF 71.1 Mio. zu; währungsbereinigt erhöhte sich der Bestellungseingang um 1.7%. Die Region Asia verzeichnete wegen der zurückhaltenden Auftragsvergabe eines Grosskunden in Südostasien einen um 9.2% tieferen Bestellungseingang von CHF 10.9 Mio.; währungsbereinigt betrug der Rückgang 8.8%.

Nettoerlöse

Gruppenweit stiegen die Nettoerlöse um 1.4% auf CHF 146.0 Mio. (Vorjahr: CHF 144.0 Mio.); währungsbereinigt entsprach dies einem Anstieg von 0.9%. Das Europageschäft hatte einen wesentlichen Anteil an der positiven Leistungsentwicklung. In dieser Region konnten wir den Umsatz um beachtliche 6.1% auf CHF 71.7 Mio. erhöhen; währungsbereinigt lag das Wachstum bei 4.7%. In der Region Asia stiegen die Nettoerlöse gegenüber dem Vorjahr um 0.3% auf CHF 11.6 Mio. an; währungsbereinigt war ein Anstieg um 0.7% zu verzeichnen. Die Region Americas hingegen verbuchte in Schweizer Franken einen um 3.3% tieferen Nettoerlös aufgrund verschiedener Projektverzögerungen; währungsbereinigt sank er um 2.9% auf USD 64.2 Mio. (Vorjahr: USD 66.1 Mio.).

Alle drei Produktlinien zeigten im Berichtsjahr ein kontinuierliches Wachstum. Die Produktlinie System Solutions erhöhte die Nettoerlöse gegenüber dem Vorjahr um 0.9% auf CHF 104.3 Mio. (Vorjahr: CHF 103.4 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 0.4%. Die Produktlinie Enclosures & Components erwirtschaftete Nettoerlöse in der Höhe von CHF 28.7 Mio. (Vorjahr: CHF 28.4 Mio.) und schloss damit mit einem Plus von 1.0% gegenüber dem Vorjahr ab; währungsbereinigt lag der Anstieg bei 1.0%. Die Produktlinie Rotary Switches steigerte die Nettoerlöse um erfreuliche 6.2% auf CHF 12.9 Mio. (Vorjahr: CHF 12.2 Mio.); währungsbereinigt betrug der Anstieg 5.6%.

EBIT und Unternehmensgewinn

Im Geschäftsjahr 2018 wurde das EBIT auf CHF 7.2 Mio. mit einer Marge von 5.0% verbessert (Vorjahr: CHF 7.0 Mio. mit einer EBIT-Marge von 4.8%). Elma weist im Geschäftsjahr 2018 einen deutlich höheren Unternehmensgewinn von CHF 5.6 Mio. aus (Vorjahr: CHF 3.0 Mio.), wobei alle Produktlinien mit einem Gewinn abschlossen.

Bilanz

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 wies die Elma Gruppe eine Bilanzsumme von CHF 81.8 Mio. aus (Vorjahr: CHF 85.6 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg auf 43.8% (Vorjahr: 35.6%). Die Nettoverschuldung reduzierte sich aufgrund des gegenüber dem Vorjahr verbesserten operativen Cashflows und tieferen Investitionen um CHF 3.3 Mio. auf CHF 17.5 Mio. (Vorjahr: CHF 20.8 Mio.)

Ausschüttungspolitik

Die Ausschüttungspolitik der Elma hängt von folgenden Faktoren ab:

- Verbesserung Bilanzstruktur
- Abbau der Nettoverschuldung
- Eigenkapitalquote von über 50%

In den letzten Jahren ist es uns gelungen, der Grundlage für eine Dividendenausschüttung näherzukommen. Vorerst wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 25. April 2019 jedoch beantragen, für 2018 auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

Investitionen

Die meisten der im Jahr 2018 getätigten Investitionen fokussierten sich im Rahmen unserer Vision 2020 auf die Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Dabei standen und stehen die Automatisierung, die Digitalisierung sowie die Optimierung der Produktivität im Mittelpunkt. Insgesamt stieg das Anlagevermögen in den drei Regionen um CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 3.2 Mio.). Rund 52% der Investitionen erfolgten in der Region Europe, 46% in Americas und 2% in Asia.

Mitarbeitende

Der Personalendbestand der Elma Gruppe stieg per Ende 2018 auf 745 Mitarbeitende an (Vorjahr: 729). In der Region Europe beschäftigten wir insgesamt 417 Mitarbeitende (Vorjahr: 409), gefolgt von der Region Americas mit 272 Mitarbeitenden (Vorjahr: 271) und der Region Asia mit 56 Mitarbeitenden (Vorjahr: 49).

Verwaltungsrat

David Schnell ist aufgrund des Erreichens der Altersgrenze, die in den Statuten der Elma festgelegt ist, nach Abschluss der Generalversammlung per 26. April 2018 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Alle vier amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates werden sich an der Generalversammlung für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird somit der ordentlichen Generalversammlung am 25. April 2019 die Wiederwahl aller Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrates beantragen. Im Weiteren wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2019 die Wiederwahl von Rudolf W. Weber und Peter Hotz als Mitglieder des Vergütungsausschusses beantragen.

Brexit aus Sicht der Elma

Seit über 20 Jahren verfügt Elma über eine Produktionsstätte in Grossbritannien. Die britische Gesellschaft trägt rund 7% zum weltweiten Umsatz der Gruppe bei. Da sie primär auf den britischen Markt fokussiert ist, dürfte sie aus unserer Sicht in einem überblickbaren Rahmen von einem Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union betroffen sein. Wir sind im Binnenmarkt stark verankert und können deshalb lokale Kunden auch nach dem Brexit optimal betreuen. Gleichwohl rechnen wir damit, dass ein Brexit Konjunktur, Währung und Lohnentwicklung beeinflussen wird und zu Abwanderungen von Kunden führen kann. Je nach Austrittsabkommen mit der EU können sich auch Hemmnisse im grenzüberschreitenden Warenfluss bemerkbar machen.



Wir werden 2019 im Rahmen unserer Vision 2020 unseren Standort in Atlanta, USA, mit einem neuen Campus verstärken und insbesondere in eine moderne industrielle Fertigung investieren.

Grundsätzlich sollten die Einflüsse für unser Unternehmen allerdings überschaubar sein. Wir führen eine hohe lokale Wertschöpfung weiter und können so Währungsveränderungen gut abfedern. Eine Aufstockung unserer Lager in Grossbritannien ist nicht geplant; wir verkaufen primär kundenspezifische Lösungen, die sich nicht auf Lager produzieren lassen.

Ausblick

Elma hat 2018 weitere Fortschritte in allen Regionen und Produktlinien erzielt. Wir fokussieren uns auch zukünftig intensiv auf kundenorientierte Innovationen, eine wichtige Kompetenz, die in der Unternehmenskultur der Elma verankert ist. Im Weiteren werden wir 2019 im Rahmen unserer Vision 2020 unseren Standort in Atlanta, USA, mit einem neuen Campus verstärken und insbesondere in eine moderne industrielle Fertigung investieren. Wir gehen davon aus, dass durch die Umsetzung der Vision 2020 unsere Kostenbasis in den USA wesentlich wettbewerbsfähiger gestaltet werden kann. Insgesamt sind wir in unseren Märkten gut positioniert. Für 2019 erwarten wir wiederum eine positive Geschäftsentwicklung.

Dank

Wir danken Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen schenken. Ihre Unterstützung ermöglicht es, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln. Wir danken ebenso unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, mit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen Antworten auf ihre Bedürfnisse zu geben. Sie sind die beste Inspiration für unsere Innovationen. Unser herzlicher Dank gilt auch unseren Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Kompetenz ermöglichen es uns, dass wir uns stets an die wandelnden Kundenbedürfnisse anpassen können.

Martin Wipfli
Präsident des Verwaltungsrates

Fred Ruegg
CEO

Strategie der Elma Gruppe

Elma – Your Solution Partner. Mit diesem Claim treten wir weltweit auf. Wir bieten unsere Produkte und Dienstleistungen der drei strategischen Produktlinien in den drei Regionen Americas, Europe und Asia durch unsere zehn Ländergesellschaften an. Wir wollen mittelfristig das Ergebnis verbessern und jährlich ein gesundes Wachstum erzielen. Durch gezielte Akquisitionen nutzen wir zusätzliches Wachstumspotenzial.

Unsere Unternehmensstrategie konzentriert sich auf vier Schwerpunkte:

Ausbau unserer Marktanteile

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Vertrieb aller Produkte in unseren drei Regionen

Unsere Systemlösungen bauen oft auf dem Komponentengeschäft auf. Wir verkaufen unsere Produkte weltweit über unsere regionalen Niederlassungen, über strategische Partner und Distributoren.

Regionale Produktion

Mit den Produktionsstandorten in den drei Regionen können wir rasch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Im Weiteren gewährleisten sie uns weitreichenden Schutz gegen die Folgen von signifikanten Währungsschwankungen («Natural Hedging»).

Wir verstärken unsere Marktaktivitäten und entwickeln Strategien, um weitere Kunden in neuen Marktsegmenten für unsere drei strategischen Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches zu gewinnen.

Auf- und Ausbau des Systemgeschäfts und Ausbau der Kundenbasis und der Design-Ins im Schaltergeschäft (Rotary Switches)

Wir konzentrieren uns auf hochwertige technische Komponenten und Systemlösungen sowie auf die Erweiterung des Systemintegrations-Geschäfts in allen drei Regionen. Wir erweitern unsere Produktpalette mit Small-Form-Factor-Produkten im Electronic Packaging. In der Produktlinie Rotary Switches ergänzen wir unsere Geschäftsaktivitäten und Lösungen mit Mensch-Maschine-Schnittstellen-Anwendungen.

Unternehmens- und Führungskultur

Für ein global agierendes Unternehmen sind ethisches Verhalten und ein sozial verantwortliches Handeln ein absolutes Muss. Dabei sind für uns bei Elma langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden, Aktionären, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden von wesentlicher Bedeutung. Wir verdanken unseren Erfolg vor allem dem Engagement, dem Wissen und der Kreativität unserer über 700 Mitarbeitenden. Sie tragen mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen entscheidend zur erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens bei. Aus diesem Grund verfolgen wir eine langfristig angelegte Personalpolitik.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Elma Gruppe versteht sich als weltoffene und kulturell vielfältige Unternehmensgruppe. Das spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft: In zehn Ländern auf drei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz vereinen wir die verschiedensten Kompetenzen, Talente und Persönlichkeiten. Ende 2018 beschäftigte Elma weltweit 745 Mitarbeitende. Davon waren 56% in Europa, 36% in Nordamerika und 8% in Asien tätig. Die Elma Gruppe beschäftigte weltweit 237 Frauen, dies entspricht einem Anteil von 32% der Gesamtbelegschaft. In jährlichen Mitarbeitergesprächen wird mit jedem Mitarbeitenden die Leistung besprochen; es werden individuelle Ziele vereinbart und persönliche Entwicklungsziele festgelegt. Zudem führen unsere Gruppengesellschaften regelmässig Zufriedenheitsumfragen bei ihrer Belegschaft durch. Im Jahr 2018 fanden Umfragen in unseren Gesellschaften in der Schweiz und in China statt.

Mitarbeiterförderung

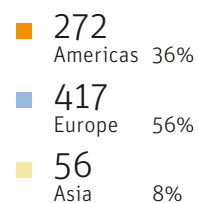
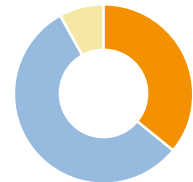
Die betriebliche Aus- und Weiterbildung, das Talent-Management und die optimale Besetzung aller Managementpositionen geniessen einen hohen Stellenwert. Wir fördern linien-, fach- und projektbezogene Karrieren ebenso wie den gruppenweiten Austausch. Unseren Führungsnachwuchs rekrutieren wir nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen, weil wir darin die beste Chance sehen, unsere hohen Standards in die Zukunft fortzuschreiben. Die bereichsübergreifende Weiterbildung ist uns ein grosses Anliegen, weil fundierte Kenntnisse der internen Abläufe und des gesamten Produktangebots mehr Verständnis und Toleranz bei den Mitarbeitenden schaffen.

Unternehmenswerte

Die Vielfalt der Mitarbeitenden ist Bestandteil von Elmas Unternehmenskultur. Die Werte der Elma Gruppe reflektieren die Kultur und den Geist von Elma, bestimmen unser Verhalten und wie wir von unseren Kollegen, Kunden, Aktionären, Lieferanten und Geschäftspartnern wahrgenommen werden wollen. Die nachhaltige Gesamtentwicklung der Elma Gruppe wird von gemeinsamen Unternehmenswerten getragen. Sie sind im Verhaltens- und Ethik-Kodex (Code of Conduct) sowie in den Richtlinien zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (Anti Bribery Act) festgehalten. Beide Richtlinien sind online verfügbar unter dem Link <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/code-of-conduct/>

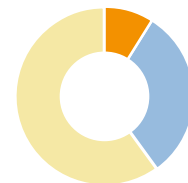
Mitarbeitende nach Regionen

Personalbestand 2018



Mitarbeitende nach Funktionen

Personalbestand 2018



Wir verdanken unseren Erfolg vor allem dem Engagement, dem Wissen und der Kreativität unserer über 700 Mitarbeitenden.

Produktlinien

System Solutions

Elma entwickelt und produziert komplexe und integrierte Systemlösungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen und Umgebungen. Als führende Anbieterin von voll integrierten Lösungen im Bereich «Embedded Systems» unterstützt Elma ihre Kunden mit ihren weltweiten Engineering-Teams von der Konzept-Evaluierung über Simulation, Designphase, Produktion bis hin zum erfolgreichen Test.

Elma hat 2018 unter anderem das neue, robuste Computing-System «ComSys-5301» im Markt vorgestellt, das für raue Umgebungen entwickelt wurde und eine äusserst zuverlässige Betriebsleistung liefert. Das modulare Computersystem nutzt die standardmässigen Board-Formfaktoren COM Express und Mini-PCIE. Es zeichnet sich durch ein thermisch effizientes und leichtes Design aus und lässt sich mit anwendungsbezogener Ein-/Ausgabe, CPU-Prozessor und Speicher aufrüsten. Das Angebot von Stromversorgungslösungen wurde 2018 mit vier neuen, robusten Modulen erweitert. Die PCI/104-basierten Netzteile können als Modul in jedem PC/104-Express-Embedded-System verwendet werden. Die Geräte sind für den Betrieb in anspruchsvollen Umgebungen ausgelegt, typischerweise in Fahrzeug- und Flugzeuganwendungen.

Enclosures & Components

Als weltweit tätige Herstellerin von Gehäusen und Komponenten für industrielle Gehäuseanwendungen und Elektronikschränke bietet Elma ihren Kunden Standardprodukte, modifizierte Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen an, welche die höchsten Qualitätsansprüche erfüllen.

Das Engineering-Team der Produktlinie Enclosures & Components fokussierte sich im Geschäftsjahr 2018 verstärkt auf die Umsetzung von kundenspezifischen Anforderungen und Projekten, um den individuellen Bedürfnissen der Kunden nach integrierten und kombinierten Produkten zu entsprechen. Zudem wurden die Automatisierungslösungen und die digitale Vernetzung von Prozessschritten in den Elma eigenen Produktionswerken, vor allem in den eigenen Frontplattenzentern, in allen drei Regionen weiter ausgebaut. Für den wachsenden Breitband-Kommunikationsmarkt bietet Elma mit dem «Slimkit 10 FTTx» eine neue kundenspezifische 19-Zoll-Verteilerbox für Lichtwellenleiter an. Damit deckt Elma das Bedürfnis von Betreibern von Glasfasernetzen ab. Passend für jedes 19-Zoll-Aufnahmesystem fügt sich das Slimkit 10 FTTx in bestehende Verteilsysteme ein.

Rotary Switches

Die Produktlinie Rotary Switches entwickelt und produziert hochstehende Drehschalter und Encoder für den Einsatz in elektronischen Geräten. Elmas Produkte und Dienstleistungen werden weltweit in allen Industriebereichen eingesetzt, wobei Kommunikationsgeräte für den mobilen Einsatz zu den wichtigsten Produktanwendungen zählen. Die Produktpalette reicht von Standardschaltern bis hin zu massgeschneiderten Lösungen.

Die Automatisierung von Drehschaltern in den Produktionswerken wurde weiter weltweit fortgeführt. Dabei hat Elma verschiedene Produkterweiterungen für Codierschalter speziell für sicherheitsrelevante, mobile Geräte konzipiert und die Entwicklungsaktivitäten auf einem hohen Niveau aufrechterhalten. Der bewährte Encoder-Drehschalter Typ E33 sowie die hochwertige Schalterplattform X4 mit magnetischem und berührungslosem hallsensorischem Kontaktsystem und optionaler Drucktastenfunktion wurden weiterentwickelt und erfolgreich im Markt eingeführt.

Air Transport Rack für Internationale Raumstation



© thinkstock



Ein «Air Transport Rack» mit OpenVPX-Technologie der Elma leistet seit Januar 2019 Dienst auf der Internationalen Raumstation (ISS). Elma lieferte das System im ersten Halbjahr 2018 an die russische Firma SAIT Ltd, die mit der Weltraumorganisation RSC Energia zusammenarbeitet. Das System ist Teil eines Broadband-Communication-System-User-Terminals, das über einen Satellitenverbund eine «nahezu permanente» Verbindung der ISS mit der Bodenkontrolle herstellt.

Die SAIT Ltd mit Sitz in der Zelenograd Innovation Zone wurde 1992 von Ingenieuren gegründet. Nach langjähriger Erfahrung in der digitalen Signalverarbeitung und Fehlerkorrekturcodierung für Hochgeschwindigkeits-X-Band-Sender spezialisieren sie sich heute auf Hardwarekonzepte von Raumfahrzeugen. Elma entwickelte bereits zuvor CompactPCI-Boxen für SAIT für die frühere Generation des ISS-Kommunikationssystems; sie sind immer noch im Orbit im Einsatz, eines davon bereits acht Jahre.

www.sait-ltd.space

Maximale Sicherheit für Fahrgäste im Personenverkehr



© FELA Management AG



Die FELA Management AG ist Spezialist für Telematiklösungen und Anwendungen im mobilen Bereich – für Bahn, Bus, Güterverkehr und viele Spezialanwendungen. Seit mehr als 50 Jahren erfolgreich im Markt etabliert, ist sie führender Anbieter auf dem Gebiet der Telematik für Logistik und Transport sowie für elektronische Zahlungssysteme. Mit ihren Produktlinien CarLoc® und EasyDrive unterstützt sie Kunden weltweit mit Lösungen und Services.

Die neuen Fahrgast- und Hilferuf-Sprechstellen wurden VoIP-fähig für SIP-Anwendungen im ÖPNV entwickelt. Baugleich konzipiert, kann die Sprechstelle in veränderter Gestaltung ebenso für den Hilferuf am Rollstuhlplatz eingesetzt werden (Variante gelb, Taster und Glocke). Die Sprechstelle besticht durch ihr ansprechendes Design, gepaart mit robuster Bauweise, und ist so vor Vandalismus geschützt.

Die Sprechstelle erfüllt alle für den Betrieb im ÖPNV erforderlichen europäischen Richtlinien (TSI PRM) sowie weitere europäische Normen und Schweizer Richtlinien (RTE 40100).

www.fela.biz

Regionen

Americas

Mit den zwei operativen Gesellschaften Elma Electronic Inc. und Optima Stantron Corp. sowie über mehrere Verkaufs-, Engineering- und Produktionsstandorte bietet die Region Americas ihren Kunden Leistungen der gesamten Wertschöpfungskette der Elma Gruppe an.

In der Region Americas war die Nachfrage nach technisch anspruchsvollen Systemprojekten, speziell im Verteidigungssektor für VPX-Systeme und Small-Form-Factor-Lösungen, anhaltend hoch. Da es jedoch bei einigen komplexen Projekten kundenseitig zu vorübergehenden terminlichen Verzögerungen kam, lag der Nettoerlös 2018 unter dem Vorjahr.

Elma Americas wird 2019 im Rahmen der Vision 2020 mit Teilen der Fertigung in eine neue firmeneigene Liegenschaft in Atlanta, Georgia, umziehen.

Elma wurde für ihre jüngsten Fortschritte bei militärischen Designlösungen mit gleich drei «Technology Innovation Awards» ausgezeichnet. Elma erhielt einen Award für ein VPX Backplane Probe Card Test Fixture, den zweiten für die openVPX SOSA Development Platform und den dritten für einen auf VITA 46.11 basierenden System Manager. Ein weiteres Highlight im Geschäftsjahr 2018 war für Elma die Verleihung des Supplier Excellence Award von General Atomics Aeronautical Systems (GA-ASI) für ausserordentliche Qualität und Lieferung. GA-ASI ist ein führender Hersteller von ferngesteuerten Flugzeugdrohnen, Aufklärungsradaren und Einsatzleitsystemen.

Elma Americas wird 2019 im Rahmen der Vision 2020 mit Teilen der Fertigung in eine neue firmeneigene Liegenschaft in Atlanta, Georgia, umziehen und damit die industrielle Fertigung modernisieren. Das neue Produktionswerk ist eine wichtige Voraussetzung, um die ambitionierten Wachstumspläne in den USA effektiv zu unterstützen. Durch die Umsetzung der Vision 2020 wird die Fertigungsbasis wesentlich wettbewerbsfähiger gestaltet sein.

Europe

In Europa ist Elma mit sechs Gruppengesellschaften vertreten: in der Schweiz, in Rumänien, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Israel. Der für die Region zentrale Produktionsstandort in Rumänien gewährleistet die Versorgung der Gruppengesellschaften mit Drehschaltern sowie Gehäusen und Komponenten.

Die Umsetzung des Automationskonzeptes im Produktionswerk in Rumänien, mit speziellem Fokus auf die Produktlinie Rotary Switches, wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben und das Frontplattencenter in der Schweiz ausgebaut.

Ausser der französischen Tochtergesellschaft steigerten alle übrigen europäischen Einheiten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt profitierte die Region von dem hohen Bestellungseingang des Vorjahres. Die Wirtschaft in der Region Europe hat sich etwas abgeschwächt; das Wirtschaftswachstum ist aber immer noch intakt.

Neben den Gesellschaften in Deutschland und in Grossbritannien konnte auch das Geschäft in der Schweiz, welches lange unter der Frankenaufwertung gelitten hatte, einen positiven Beitrag zur guten Gesamtentwicklung der Elma Gruppe leisten. Die Umsetzung des Automationskonzeptes im Produktionswerk in Rumänien, mit speziellem Fokus auf die Produktlinie Rotary Switches, wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben und das Frontplattencenter in der Schweiz ausgebaut. Ein besonderes Augenmerk gilt der Sicherstellung der Supply Chain aufgrund der zunehmend längeren Vorlaufzeiten von wichtigen Lieferanten in der Region Europe; dies wird die Elma Gruppe wohl noch in den nächsten Jahren vor Herausforderungen stellen.

Durch den stetigen Ausbau ihrer Fertigungskapazitäten in China und dem Design-Center in Indien wurde eine tragfähige Grundlage für Wachstum in den kommenden Jahren geschaffen und die Wertschöpfung vertieft.

Asia

Elma ist in Asien mit eigenen Ländergesellschaften in China, Singapore und Indien vertreten. Durch den Produktionsstandort in Shanghai wird den Kunden in Asien ein breites Angebot von Gehäusen in hochstehender Elma Qualität geboten. Im Design-Center in Indien werden anspruchsvolle Elektronik-Design- und Software-Lösungen, vor allem für Small-Form-Factor-Lösungen sowie für integrierte Embedded Systems für Teile der Unternehmensgruppe entwickelt.

Obwohl die Wachstumsdynamik in China spürbar nachgelassen hat, befindet sich die Region Asia auf einem stabilen Wachstumspfad. Die Region profitierte ebenfalls von einem hohen Auftragsbestand des Vorjahres, was bei allen drei Gesellschaften zu guten Rechnungsabschlüssen führte. Durch den stetigen Ausbau ihrer Fertigungskapazitäten in China und dem Design-Center in Indien wurde eine tragfähige Grundlage für Wachstum in den kommenden Jahren geschaffen.

Das Angebot lokal gefertigter Chassis und Systemmontagen für den asiatischen Markt erfreute sich weiterhin einer regen Nachfrage. Die Marktaktivitäten in Südkorea und in Taiwan für Systemlösungen mit VPX-Technologien trugen Früchte, auch wenn sich das Handelsgeschäft in Südostasien nach jahrelangem Aufschwung im Geschäftsjahr 2018 zum ersten Mal rückläufig entwickelte. Elma offerierte vermehrt zudem kundenspezifische Backplane-Designs. Erfolgreiche Marktaktivitäten in Südkorea und in Taiwan für VPX-Technologien lassen weiteres Wachstum erwarten. Die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung und unsere Geschäftstätigkeit durch das Erheben von Importzöllen in den USA lassen sich noch nicht ganz abschätzen.

Corporate Governance Vergütungsbericht

Corporate Governance

Im Berichtsteil «Corporate Governance» sind die Grundsätze der Führung und Kontrolle auf oberster Entscheidungsebene der Elma Gruppe beschrieben. Die Angaben sind in Übereinstimmung mit den von der SIX Swiss Exchange herausgegebenen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance. Die Grundsätze der Führung und Kontrolle entsprechen im Wesentlichen dem von economiesuisse veröffentlichten «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (Ausgabe 2016). Die Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, per Stichtag 31. Dezember 2018. Die Elma Gruppe erfüllt die letztmals auf den 1. Mai 2018 angepassten Richtlinien zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange. Die Prinzipien und Regeln der Elma Gruppe sind in den Statuten¹, dem Organisationsreglement¹ und weiteren Reglementen des Verwaltungsrates festgelegt. Der Verwaltungsrat überprüft deren Inhalt und Aktualität regelmässig und nimmt notwendige Ergänzungen und Änderungen vor.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die Elma Gruppe ist regional organisiert. Die detaillierte operative Gruppenstruktur per 31. Dezember 2018 ist aus dem untenstehenden Organigramm ersichtlich.

| VERWALTUNGSRAT | | |
|--|--|---|
| GRUPPENLEITUNG ² | | |
| AMERICAS | EUROPE (EMEA) | ASIA |
| Elma Electronic Inc. USA-Fremont, CA | Elma Electronic AG CH-Wetzikon | Elma Electronic Technology (Shanghai) Co. Ltd. CN-Shanghai |
| Optima Stantron Corp. USA-Lawrenceville, GA | Elma Electronic Romania SRL RO-Timișoara | Elma Electronic (China) Co., Ltd. CN-Shanghai (in Liquidation) |
| | Elma Electronic GmbH DE-Pforzheim | Elma Electronic (Hongkong) International Ltd. CN-Hongkong |
| | Elma Electronic UK Ltd. UK-Bedford | Elma Asia Pacific Pte Ltd. SG-Singapore |
| | Elma Electronic France SASU FR-Strasbourg | Elma Electronic Private Ltd. IND-Bangalore |
| | Elma Electronic Israel Ltd. IL-Petach-Tikva | |

¹ Die Statuten vom 24. April 2014 und das Organisationsreglement vom 25. April 2014 sind unter www.elma.com publiziert. Der Direktlink zu den Statuten und dem Organisationsreglement ist <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

² Die Gruppenleitung besteht aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO

Die Elma Electronic AG (Stammhaus der Elma Gruppe, hernach auch «die Gesellschaft») ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wetzikon, Schweiz. Die Elma Aktie (Ticker-Symbol ELMN, Valorennummer 531916) ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2018 belief sich auf CHF 79.97 Mio. Keine Gruppengesellschaft hält Elma Aktien.

Angaben zu den Gruppengesellschaften sind auf Seite 60 aufgeführt. Weitere Informationen zur Elma Aktie sind auf Seite 44 ersichtlich.

1.2 Bedeutende Aktionäre/Aktionärsbindungsverträge

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 86 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Im Geschäftsjahr 2018 hat Elma Electronic AG eine Offenlegungsmeldung von Aktionären gemäss Artikel 120 ff. FinfraG (Finanzmarktinfrastrukturgesetz) erhalten.

Die Grapha Holding AG (wirtschaftlich berechtigt Rudolf B. Müller), Hergiswil, hat am 8. Mai 2018 bei unveränderter Beteiligung bisherige Angaben aktualisiert (Wohnort der meldepflichtigen Person).

Einzelheiten zu Offenlegungsmeldungen können auf der Offenlegungsplattform der SIX Swiss Exchange unter dem folgenden Weblink abgerufen werden: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=ELMA>

Soweit bekannt, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestanden keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Elma Electronic AG sowie im Finanzbericht auf den Seiten 49, 70 und 84 enthalten. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

2.1 Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital der Elma Electronic AG per 31. Dezember 2018 beträgt unverändert CHF 2'513'412.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Gesellschaft verfügte per 31. Dezember 2018 weder über bedingtes noch über genehmigtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen in den letzten drei Jahren

Das Aktienkapital der Elma Electronic AG beträgt seit dem Geschäftsjahr 2010 unverändert CHF 2'513'412. Der Eigenkapitalnachweis auf Seite 49 enthält weitere Informationen über die Veränderungen der letzten zwei Jahre. Für das Geschäftsjahr 2016 wird auf den diesbezüglichen Geschäftsbericht verwiesen, er ist abrufbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>.

2.4 Aktien

Das Aktienkapital per 31. Dezember 2018 ist eingeteilt in 228'492 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 11.00. Alle Namenaktien sind voll einbezahlt und dividendenberechtigt. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Detaillierte Angaben zum Stimmrecht sind in den Statuten und im Abschnitt 6 dieses Kapitels «Corporate Governance» aufgeführt. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

2.5 Partizipationsscheine und Genussscheine

Die Elma Electronic AG hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird gemäss Artikel 5 der Statuten als Aktionär oder Nutzniesser anerkannt, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist. Die Aktien sind unteilbar und die Gesellschaft anerkennt pro Aktie nur einen Eigentümer oder Nutzniesser. Es gibt keine Eintragungslimiten. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über die formrichtige Übertragung voraus. Die Gesellschaft kann überdies die Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung hält. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung zu streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Er kann den betroffenen Aktionär oder Nutzniesser vorgängig anhören. In jedem Fall ist der betroffene Aktionär oder Nutzniesser umgehend über die Streichung zu informieren. Aktien, die durch einen Nominee gehalten werden, werden im Aktienbuch ohne Stimmrecht eingetragen. Bisher wurden keine Einträge verweigert. Die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Elma Electronic AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2018 weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG bestand am 31. Dezember 2018 aus insgesamt vier nicht-exekutiven Mitgliedern.

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Von den amtierenden Mitgliedern des Verwaltungsrates standen Martin Wipfli, Walter Häusermann und Rudolf W. Weber in den letzten drei Jahren in keiner geschäftlichen Beziehung mit Elma Electronic AG oder einer der Gruppengesellschaften. Sie waren auch zu keinem Zeitpunkt für die Geschäftsleitung der Elma Electronic AG oder einer ihrer Gruppengesellschaften tätig.

Peter Hotz ist seit der Generalversammlung 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Elma Gruppe. Als ehemaliger Gründer und CEO der Trenew Electronic AG, Schweiz, war er nach der Akquisition im November 2015 bis 31. August 2016 als Geschäftsführer der Trenew Electronic AG tätig, um eine erfolgreiche Integration in die Elma Gruppe sicherzustellen.

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates lauten wie folgt:

Martin Wipfli Präsident des Verwaltungsrates (seit 2007 im VR, seit 23. April 2008 Präsident des VR), Schweizer, 1963

| | | |
|-----------------------|-------------------------------------|---|
| Aktuelle Tätigkeit | seit 1998 | Geschäftsführender Partner Baryon AG, Zürich |
| Ausbildung | | Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bern (lic. iur.), Rechtsanwaltspatent des Kantons Uri |
| Beruflicher Werdegang | 1990–1995 1995–1997 1997–1998 | Steuerberater ATAG Ernst & Young AG, Zürich Leiter Steuerabteilung der Bank Leu AG, Zürich Partner Tax Partner AG, Zürich |

Walter Häusermann Vizepräsident, Schweizer, 1965

| | | |
|-----------------------|---|---|
| Aktuelle Tätigkeit | seit 2010 | Präsident und Delegierter FJD Feine Juwelen Distributions AG, Schaffhausen |
| Ausbildung | | Studium an der London School of Economics (MSc Finance and Accounting) und an der Universität Bern (lic. phil. hist.) |
| Beruflicher Werdegang | 1991–1994 1994–1997 1997–2000 2000–2002 2003–2010 | Tätigkeiten im Investment Banking Credit Suisse Corporate Treasury/Leiter Finanzcontrolling The Swatch Group Ltd., Biel Leiter Finanzen und Betrieb Calvin-Klein-Uhrenmarke Finanzdirektor Expo.02 Selbständiger Unternehmensberater |

Rudolf W. Weber Mitglied, Schweizer, 1950

| | | |
|-----------------------|--|---|
| Aktuelle Tätigkeit | seit 2011 | Selbständiger Unternehmensberater |
| Ausbildung | | Studium an der ETH Zürich (dipl. Ing. ETH), Studium an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG) |
| Beruflicher Werdegang | 1986–1996 1996–2001 2002–2006 2006–2011 | Mitglied der Konzernleitung ELCO Looser Holding AG, Zürich Gesamtleiter Hoval Heiztechnik AG, Feldmeilen/Vaduz CEO Sauter AG, Basel CEO Kaba Gruppe, Rümlang |

Peter Hotz Mitglied, Schweizer, 1954

| | | |
|-----------------------|-------------------------------------|---|
| Aktuelle Tätigkeit | seit 2016 | Selbständiger Unternehmensberater |
| Ausbildung | | Berufslehre als Elektroniker Diplom für Unternehmensführung SIU |
| Beruflicher Werdegang | 1981–1984 1984–1988 1988–2016 | Betriebsleiter Melcher AG, Uster (Power-One) Verkaufsleiter Litton-Konzern CH Gründer und CEO Trenow Electronic AG, Rüti/Wetzikon |

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Wipfli

- Verwaltungsratspräsident nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Metall Zug AG, Zug
- Verwaltungsratsmitglied Zug Estates Holding AG, Zug
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Walter Häusermann

- Verwaltungsratsmitglied nebag ag, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Clientis AG, Bern
- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Rudolf W. Weber

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Peter Hotz

- verschiedene Verwaltungsratsmandate nicht kotierter Gesellschaften

Gemäss Artikel 19d der Statuten der Elma Electronic AG dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht mehr als 30 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens fünf bei börsenkotierten Gesellschaften, und zehn unentgeltliche Mandate innehaben. Als Mandat gilt die Tätigkeit in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate gemäss Artikel 19d der Statuten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

3.3 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 14 der Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern, die einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Generalversammlung wählt auch den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Die Mitglieder des Verwaltungsrates scheiden automatisch nach Vollendung des 70. Lebensjahres aus dem Verwaltungsrat aus, wobei das Ausscheiden auf die darauffolgende ordentliche Generalversammlung erfolgt. Ist das Amt des Präsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten. Die Wahlprozeduren betreffend die Mitglieder des Vergütungsausschusses bzw. des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sind unter 3.4 «Interne Organisation» (Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses) respektive unter 6.1 «Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung» (Unabhängiger Stimmrechtsvertreter) erörtert.

Die erstmalige Wahl der Verwaltungsräte:

| Verwaltungsräte | Funktion | | Erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat |
|-------------------|---------------|----------------|--|
| Martin Wipfli | Präsident | nicht-exekutiv | 25.04.2007 |
| Walter Häusermann | Vizepräsident | nicht-exekutiv | 30.04.2004 |
| Rudolf W. Weber | Mitglied | nicht-exekutiv | 30.04.2004 |
| Peter Hotz | Mitglied | nicht-exekutiv | 21.04.2016 |

An der Generalversammlung vom 26. April 2018 wurden die Verwaltungsräte Martin Wipfli, Walter Häusermann, Rudolf W. Weber und Peter Hotz in Einzelwahlen für die Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

Martin Wipfli wurde in separater Einzelwahl als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt; er amtiert seit 2008 als Präsident des Verwaltungsrates.

Rudolf W. Weber (bisher) und Peter Hotz (neu) wurden in Einzelwahlen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Veränderungen im Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2018

David Schnell ist aufgrund des Erreichens der in den Statuten festgelegten Altersgrenze nach der Generalversammlung am 26. April 2018 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3.4 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht durch das Gesetz oder die Statuten anderer Gesellschaftsorgane anders geregelt sind. Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen und die Bestimmung der Art ihrer Zeichnung
- die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts gemäss Artikel 13 ff. VegüV sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle einer Überschuldung
- die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und den daraus folgenden Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat umfasst seit der Generalversammlung vom 26. April 2018 vier Mitglieder (bisher fünf Mitglieder). Bei der Auswahl seiner Mitglieder achtet der Verwaltungsrat auf eine ausgewogene fachliche Kompetenz sowie auf eine angemessene Diversität. Das Auswahlverfahren bei einer Nominierung erfolgt unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Religion oder Geschlecht. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst unter Vorbehalt der Befugnisse der Generalversammlung gemäss Artikel 7 der Statuten und wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten, dessen Amtsdauer spätestens mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung endet. Er bestimmt den Sekretär des Verwaltungsrates, der weder Mitglied des Verwaltungsrates noch Aktionär der Gesellschaft sein muss. Die Mitglieder des Verwaltungsrates vertreten die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Der Verwaltungsrat kann unter Vorbehalt seiner nach Gesetz und Statuten übertragbaren Kompetenzen die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an eines oder mehrere Mitglieder oder an andere natürliche Personen übertragen. Der Verwaltungsrat erlässt ein Organisationsreglement für die interne Organisation, welches insbesondere die Kompetenzen und Pflichten der Gruppenleitung regelt.

Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Verwaltungsratsausschüsse haben ohne anders lautenden Delegationsbeschluss des Verwaltungsrates keine Beschlusskompetenzen. Der Präsident, unterstützt durch die beiden ständigen Ausschüsse Audit Committee und Vergütungsausschuss sowie den CEO, informiert über den Geschäftsgang, wichtige Geschäfte und über organisatorische Änderungen. Zur Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates ist die Anwesenheit der Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Beschlüsse und Wahlen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, welches vom Vorsitzenden und dem Sekretär unterzeichnet wird.

Beschlussfassungen auf dem Zirkularweg sind zulässig, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Verwaltungsratssitzungen können auch auf dem Weg der Telefon- oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Rolle und Arbeitsweise des Präsidenten

Der Präsident des Verwaltungsrates lässt sich laufend von der Gruppenleitung (CEO und CFO) über den Geschäftsgang, alle wichtigen Geschäfte und organisatorischen Änderungen unterrichten. Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind folgende:

- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Generalversammlungen der Gesellschaft
- Festsetzung, Einberufung, Vorbereitung und Leitung von Verwaltungsratssitzungen der Gesellschaft
- Rechtzeitige Information der Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse
- Überwachen der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Berichterstattung an den Gesamtverwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrates hat das Recht, Dritte als Berater zu den Verwaltungsratssitzungen beizuziehen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten und übernimmt seine Aufgaben bei dessen Verhinderung. Er hat das Recht auf den Erhalt der dafür notwendigen Informationen.

Rolle und Arbeitsweise des Audit Committee

Das Audit Committee übernimmt vorbereitende Aufgaben, welche dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt werden. Die Hauptaufgaben des Audit Committee sind folgende:

- Überprüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und der finanziellen Kontrollmechanismen der Gruppe
- Überprüfung der Finanzabschlüsse und des Geschäftsberichts
- Überwachung von Finanzierung und Liquidität
- Bewertung und Auswahl der Revisionsstelle für die Nominierung zur Wahl durch die Generalversammlung
- Überprüfung der Auftragsbedingungen und Festlegung des Prüfungsumfangs der Revisionsstelle
- Besprechung der Revisionsergebnisse

Rolle und Arbeitsweise des Vergütungsausschusses

Der Vergütungsausschuss hat die Aufgabe, die Beschlüsse des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften vorzubereiten und dem Gesamtverwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag zu unterbreiten. Zudem bereitet er die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und berät und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der Personalplanung sowie der Vergütungen der Elma Gruppe.

Die Generalversammlung wählt einen Vergütungsausschuss bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird vom Verwaltungsrat ernannt; der gewählte Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat beschliesst gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung und unterbreitet diesen der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Artikel 19e der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>.

Die Hauptaufgaben des Vergütungsausschusses sind folgende:

- Vorbereitung und Ausarbeitung der Grundsätze für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften zuhanden des Verwaltungsrates
- Beratung, Entwurf und Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die konkreten Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Ausschüsse, der Gruppenleitung und der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat verabschiedeten Grundsätzen
- Festlegung der Ziele und Vornahme der Leistungsbeurteilung für die Mitglieder der Gruppenleitung
- Genehmigung des Pensionskassenreglements der Gesellschaft
- Vorbereitung des Vergütungsberichts zuhanden des Gesamtverwaltungsrates
- Genehmigung etwaiger weiterer Mandate der Mitglieder der Gruppenleitung ausserhalb der Elma Gruppe gemäss Artikel 19d Abs. 1 der Statuten der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat überträgt dem Vergütungsausschuss zudem die folgenden Aufgaben, insbesondere in Bezug auf die Ernennung der Mitglieder der Gruppenleitung, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung sowie die Nachfolgeplanung im Allgemeinen:

- Definition der Auswahlkriterien und Evaluation der Mitglieder der Gruppenleitung
- Nachfolgeplanung im Zusammenhang mit Wechseln im Verwaltungsrat und diesbezügliche Nominierungs- bzw. Wahlempfehlungen an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung
- Kenntnisnahme und Evaluation der Nachfolgeplanung für die Mitglieder der Gruppenleitung, der Geschäftsführer der Gruppengesellschaften und der «High Potentials» inkl. strategischer Personalplanung im Zusammenhang mit der Talentförderung oder Ersatz von leistungsschwachen Mitarbeitenden.

Sitzungsrhythmus und Einberufung der Sitzungen

Verwaltungsrat, Audit Committee und Vergütungsausschuss tagen, sooft es die Geschäfte der Gesellschaft erfordern. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal pro Geschäftsjahr (resp. mindestens einmal pro Quartal) sowie auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt, Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle Seite 26). Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates werden vom Präsidenten, bei dessen Verhinderung vom Vizepräsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses werden vom jeweiligen Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom Präsidenten oder von einem anderen Mitglied, einberufen. Die Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates dauern je rund einen halben Tag; der CEO, der CFO und eine protokollführende Person nehmen an den Sitzungen teil.

Das Audit Committee (Mitglieder 2018: Walter Häusermann, Vorsitz, und Martin Wipfli) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss dreimal, Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle Seite 26). Die Sitzungen des Audit Committee dauern je rund einen halben Tag. Neben der Revisionsstelle nehmen an allen Sitzungen des Audit Committee der Präsident des Verwaltungsrates, der CEO, der CFO und eine protokollführende Person teil.

Der Vergütungsausschuss (Mitglieder 2018: Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Peter Hotz) tagt mindestens zweimal im Jahr (halbjährlich). Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen statt, Teilnahmequote war 100% (siehe auch Tabelle Seite 26). Die Sitzungen dauern jeweils zwei bis drei Stunden. In der Regel ist auch der CEO anwesend. Der Vorsitzende erstattet anlässlich der Sitzung des Gesamtverwaltungsrates mündlich Bericht über die Tätigkeit des Vergütungsausschusses. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Vorsitzenden des Vergütungsausschusses jederzeit Auskunft über die Geschäfte und Einsicht in die Sitzungsunterlagen des Vergütungsausschusses verlangen, wobei die Berichterstattung in dringenden Fällen sofort erfolgt.

Bei Bedarf können vom Verwaltungsrat, vom Audit Committee und vom Vergütungsausschuss weitere Personen sowie externe Berater für Teilgebiete zugezogen werden. Im Jahr 2018 wurden keine externen Berater zugezogen.

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

| Name | Gesamtverwaltungsrat ¹ | | Audit Committee ¹ | | Vergütungsausschuss ² | |
|------------------------|-----------------------------------|------------------------|------------------------------|------------------------|----------------------------------|------------------------|
| | Funktion | Teilnahme an Sitzungen | Funktion | Teilnahme an Sitzungen | Funktion | Teilnahme an Sitzungen |
| Martin Wipfli | Präsident | 6 | Mitglied | 3 | | |
| Walter Häusermann | Vizepräsident | 6 | Vorsitz | 3 | | |
| Rudolf W. Weber | Mitglied | 6 | – | | Vorsitz | 2 |
| Peter Hotz | Mitglied | 6 | – | | Mitglied | 2 |
| Total Sitzungen | | 6 | | 3 | | 2 |

1 Der CEO und der CFO nahmen an allen sechs Sitzungen des Verwaltungsrates und an allen drei Sitzungen des Audit Committee teil.

2 Der CEO nahm an allen zwei Sitzungen des Vergütungsausschusses teil. Während der Beratung über seine Entschädigung ist er jeweils nicht anwesend.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Gruppenleitung ist im Anhang zum Organisationsreglement der Elma Gruppe festgelegt. Das Organisationsreglement ist verfügbar unter <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung der Gruppe an den CEO delegiert. Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, die ihm gemäss Artikel 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreis zukommen, weitere wesentliche Geschäfte betreffend Strategieumsetzung und wichtige organisatorische, finanzielle und personelle Belange aus dem operativen Bereich zur Genehmigung vorbehalten. Darunter fallen insbesondere:

- Eingehen von Prozess- und Vergleichsvollmachten mit Streitwert über CHF 100'000
- Investitionen ab CHF 100'000
- Aufnahme von Krediten oder öffentlichen Anleihen
- Abschluss von Miet- und Leasingverträgen ab einer Laufzeit ≥ 3 Jahren
- Anlage freier Mittel, Cash-/Devisenmanagement über CHF 0.5 Mio.
- Pfandbestellungen, Eingehen von Bürgschaften, Abgabe von Garantien oder Patronatserklärungen
- Personal- und Salärpolitik der Gruppe
- Ernennung und Abberufung von Mitgliedern der Gruppenleitung, Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und Produktlinienleitern sowie die Festlegung von deren Anstellungsbedingungen
- Entlassungen ab 5 Personen

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung

Der Gesamtverwaltungsrat ist stufengerecht in das Management Informations System der Elma Gruppe eingebunden. Er erhält monatlich ein detailliertes Reporting bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und den wichtigsten Kennzahlen sowie einen Vorjahres- und Budgetvergleich der Gruppe und der Gruppengesellschaften. Monatlich wird zudem eine 3-Monats-Vorschau erstellt. Im ersten Quartal wird die strategische Ausrichtung der Gruppe überarbeitet. Ferner erfolgt eine regelmässige Information über die Aktivitäten in den Bereichen Interne und Externe Kontrolle, Risikomanagement und Compliance. Diese Unterlagen werden dem Verwaltungsrat mindestens eine Woche vor den Sitzungen zur Verfügung gestellt.

Der CEO erstattet dem Verwaltungsrat vierteljährlich Bericht über den Geschäftsgang und die Erledigung seiner Aufgaben. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder des Verwaltungsrates sowie mündlich in Verwaltungsratssitzungen. Sie wird durch die Abgabe von schriftlichen Unterlagen ergänzt, soweit dies angezeigt ist.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen. Falls ein Mitglied des Verwaltungsrates ausserhalb der Sitzungen Auskunft oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente wünscht, ist dieses Begehren schriftlich an den Präsidenten des Verwaltungsrates zu richten. Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden. Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Gesamtverwaltungsrat.

Unabhängig von der regelmässigen Berichterstattung benachrichtigt der CEO umgehend schriftlich alle Mitglieder des Verwaltungsrates über Vorgänge, die erheblichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb haben. Darunter fallen insbesondere vorgesehene Änderungen in der Gruppenleitung, Vorgänge, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft beeinträchtigen können, und Feststellungen von Unregelmässigkeiten im Unternehmen.

An den Sitzungen des Gesamtverwaltungsrates und des Audit Committee nehmen sowohl der CEO als auch der CFO teil. Der CFO erstattet im Rahmen der Sitzungen des Audit Committee Bericht über das Interne Kontrollsystem.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS) genehmigt, das seit dem 4. November 2008 in Kraft ist, regelmässig überprüft und wenn notwendig angepasst wird. Die letzte Anpassung erfolgte im Dezember 2016. Das IKS bezweckt eine systematische Überprüfung der Existenz, Einhaltung und Dokumentation der wichtigsten Kontrollen in den bedeutendsten internen Geschäftsprozessen. Der Ausbaugrad des IKS variiert von Gesellschaft zu Gesellschaft aufgrund von deren Grösse und Risiken, wobei alle Gruppengesellschaften in den Prüfungsscope eingebunden sind.

Aktuell bestehen IKS-Dokumentationen/Prüfprogramme für die Bereiche:

- Abschlusserstellung und Konsolidierung
- Einkauf/Kreditoren
- Verkauf/Debitoren
- Vorräte
- Löhne und Gehälter
- Sach- und Immaterielle Anlagen
- Treasury
- IT-Kontrollen (ITGCs)
- Unternehmensweite Kontrollen

Diese Bereiche werden jährlich durch den CFO vor Ort und rotativ im 3-Jahres-Rhythmus durch die Revisionsstelle überprüft. Aufgrund ihrer Unternehmens- und Organisationsstruktur und der Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems hat der Verwaltungsrat der Elma Electronic AG darauf verzichtet, eine separate interne Revisionsstelle zu schaffen. Die internen Prüfungen werden durch den CFO durchgeführt. Er prüft alle IKS-Themen jährlich bei jeder Gruppengesellschaft und unterrichtet den CEO über die Ergebnisse. Der Verwaltungsrat wird vom CFO jährlich über die Ergebnisse der IKS-Prüfungen unterrichtet und erhält ein detailliertes Reporting über die Risiken der Gesellschaft. Die Revisionsstelle prüft zudem jährlich die Existenz und Dokumentation des IKS und gibt zuhanden des Verwaltungsrates einen speziellen Bericht ab.

Das Risikomanagement der Elma Gruppe dient der Unterstützung von Verwaltungsrat, der Gruppenleitung sowie den Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften in ihren strategischen Entscheidungen. Im Rahmen des Risikomanagements werden die für die Elma Gruppe relevanten Gefahren überwacht. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung wurden im Geschäftsjahr 2018 an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates besprochen. Details zum Risikomanagement sind auf Seite 58 bis 59 im Finanzbericht ersichtlich.

4 Gruppenleitung

Die Gruppenleitung besteht wie im Vorjahr aus dem CEO und dem CFO. Der CEO ist operativ für alle Regionen der Elma Gruppe verantwortlich. Die finanzielle und operative Berichterstattung erfolgt nach den drei Regionen Americas, Europe und Asia sowie nach den drei Produktlinien System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches.

Der CEO (Chief Executive Officer) führt die Gruppe operativ und wird dabei vom CFO (Chief Financial Officer) unterstützt. Der CEO ist für die Erarbeitung, Umsetzung und Erreichung der unternehmerischen Ziele der Gruppe verantwortlich und befasst sich mit allen wesentlichen Geschäften:

- Erarbeitung und Umsetzung der Gruppenstrategie
- Erarbeitung und Umsetzung der zur Führung erforderlichen Strukturen und Systeme
- Optimaler Einsatz der Ressourcen
- Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation
- Vorbereitung von Anträgen, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen

Der CFO ist in erster Linie für die Steuerung der finanziellen Risiken des Unternehmens verantwortlich. Seine Hauptaufgaben sind folgende:

- Finanzen und administrative Dienstleistungen der Elma Gruppe und deren Tochtergesellschaften
- Erstellung des Halbjahres- und Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER
- Gruppenweites Reporting
- Investor Relations
- Business Controlling
- Risk Management
- Internes Kontrollsystem (IKS)
- Evaluation von M&A-Opportunities, Post-Merger Aktivitäten
- Initiierung, Einführung und Optimierung von Geschäftsprozessen

4.1 Mitglieder der Gruppenleitung

Fred Ruegg Chief Executive Officer, Schweizer, 1954

| | | |
|-----------------------|-------------|--|
| Ausbildung | | Betriebsökonom HWV, Zürich |
| Beruflicher Werdegang | 1981–1985 | Leiter des Controllings und der IT-Abteilung Sulzer Inc., New York (USA) |
| | 1986–2013 | Aufbau und President Elma Americas |
| | seit 9/2013 | CEO Elma Gruppe |

Edwin Wild Chief Financial Officer, Schweizer, 1958

| | | |
|-----------------------|-------------|--|
| Ausbildung | | Dipl. Experte für Accounting und Controlling |
| Beruflicher Werdegang | 1980–1986 | Externer Revisor Curator Revision AG, Zürich |
| | 1986–1987 | Interner Revisor F. Hoffmann-La Roche Co., Ltd., Basel |
| | 1987–1992 | Kühne & Nagel Management AG, Schindellegi SZ |
| | | 1987–1989 Leiter Corporate Controlling |
| | | 1989–1992 Leiter Interne Revision |
| | 1993–2008 | Director Finance & Administration ETA (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan, Thailand |
| | | – Direktor Swatch Group Trading (Thailand) Co., Ltd., Bangkok |
| | | – Direktor Wachirapani Co., Ltd., Bangkok |
| | seit 8/2008 | CFO Elma Gruppe |

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung haben keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen ausserhalb der Elma Gruppe. Sie üben weder Mandate in anderen Publikumsgesellschaften aus, noch haben sie entgeltliche oder unentgeltliche Mandate bei nicht börsenkotierten Rechtseinheiten.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Für die Mitglieder der Gruppenleitung gilt in Bezug auf die Anzahl weiterer zulässiger Tätigkeiten ebenfalls Artikel 19d der Statuten (siehe auch Ziffer 3.2 im Kapitel «Verwaltungsrat»). Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Dritten.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Elma veröffentlicht die in diesem Kapitel geforderten Informationen in dem separaten Vergütungsbericht auf den Seiten 36 bis 43 dieses Geschäftsberichts.

Die statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze zu den Vergütungen, Beteiligungsplänen, Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen sind in den Art. 19b und 19c der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Regeln betreffend Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen sind in Art. 19e der Statuten festgehalten. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte, die grundsätzlich im Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) geregelt sind und durch die Statuten der Gesellschaft ergänzt werden. Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Elma Electronic AG detailliert beschrieben. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Es wird ein Aktienbuch geführt, in welches die Eigentümer sowie die Nutzniesser der Namenaktien eingetragen werden. Bezüglich Beschränkung der Übertragbarkeit wird auf die Ausführungen unter Ziffer 2.6 im Kapitel «Kapitalstruktur» verwiesen. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt gemäss Artikel 10a der Statuten einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein. Die Statuten sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. An der Generalversammlung vom 26. April 2018 wurde das Anwaltsbüro Froriep Legal AG, Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Das Anwaltsbüro Froriep Legal AG ist unabhängig und übt keine weiteren Mandate für die Elma Gruppe aus.

Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter nimmt seine Pflichten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzesvorschriften wahr. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen konkrete Weisungen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 700 Abs. 3 OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter ihre Vollmachten und Weisungen auch elektronisch bis um 16:00 Uhr am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Für die ordentliche Generalversammlung vom 26. April 2018 konnten sich die Aktionäre auf der Onlineplattform der ShareCommService AG (Aktienregister) registrieren und ihre Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch erteilen oder Zutrittskarten für die Generalversammlung bestellen. Die elektronische Erteilung von Vollmachten und Weisungen war bis am 23. April 2018 um 16:00 Uhr möglich.

Einzelheiten bezüglich der elektronischen Vollmacht- und Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Generalversammlung 2019 werden in der Einladung zur entsprechenden Generalversammlung detailliert erläutert.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Kann der unabhängige Stimmrechtsvertreter sein Amt nicht ausüben oder hat die Gesellschaft gemäss Artikel 10a der Statuten keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, dann gelten die ihm erteilten Vollmachten und Weisungen als dem vom Verwaltungsrat ernannten unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilt.

Andere Weisungen der Aktionäre fallen nicht in den Aufgabenbereich des unabhängigen Stimmrechtsvertreters und es besteht keine Pflicht zur Weisungsbefolgung. Mündliche Auskunftsbeghen müssen entweder vom Aktionär persönlich oder von einem individuell bevollmächtigten Vertreter (inkl. Auskunftersuchen und Antragsrechte) vorgetragen werden.

6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichende Quoren.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen, soweit das Gesetz oder die Statuten nicht zwingend etwas anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszwecks
2. die Einführung von Stimmrechtsaktien
3. die Beschränkungen der Übertragbarkeit von Namenaktien
4. eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung
5. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
6. die Einschränkung oder Aufhebung der Bezugsrechte
7. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
8. die Auflösung der Gesellschaft

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt.

Ausserordentliche Generalversammlungen können durch den Verwaltungsrat oder auf Verlangen der Revisionsstelle einberufen werden; ausserdem müssen solche Versammlungen durch den Verwaltungsrat innerhalb von acht Wochen einberufen werden, wenn dies von einem oder mehreren Aktionären, welche mindestens einen Zehntel des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag mittels Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Einladungen an die Namenaktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. In der Einberufung werden die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntgegeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Verwaltungsrat regelt in der Einladung die Ausstellung der Zutrittskarten zur Generalversammlung.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, können schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein solcher Antrag ist dem Verwaltungsrat spätestens 40 Tage vor der Generalversammlung einzureichen. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

Über Anträge und Wahlvorschläge anlässlich der Generalversammlung wird offen abgestimmt, sofern nicht Aktionäre, die zusammen über wenigstens 2% sämtlicher vertretener Stimmen verfügen, eine geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende sie anordnet. Der Verwaltungsrat kann für die Generalversammlung oder einzelne Abstimmungen auch die elektronische Stimmabgabe anordnen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Vom Datum der Einladung zur Generalversammlung bis zu dem auf die Generalversammlung folgenden Tag werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung verkaufen, sind nicht mehr stimm- und dividendenberechtigt. Im Falle eines teilweisen Verkaufs oder Zukaufs von Aktien nach dem Aktienregisterschluss ist die zugestellte Zutritts- und Stimmkarte bei der Zutrittskontrolle zur Generalversammlung umzutauschen.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Gesellschaft hat weder den börsengesetzlichen Schwellenwert (gemäss Artikel 135 FinfraG: 33⅓% der Stimmrechte) angehoben (opting-up), noch wurde auf eine solche Angebotspflicht verzichtet (opting-out) (gemäss Artikel 125.3 und 125.4 FinfraG). Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Gruppenleitung oder anderer Kadermitglieder, die in der Gesellschaft eine Schlüsselfunktion innehaben.

8 Revisionsstelle

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG (PwC) nahm das Revisionsmandat für die Elma Gruppe im Jahr 1993 auf. Der verantwortliche Leitende Revisor, Patrick Balkanyi, trat sein Amt im Jahr 2014 an. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt; die Wiederwahl ist zulässig. PwC wurde an der Generalversammlung vom 26. April 2018 für das Geschäftsjahr 2018 wiedergewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von PwC für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Vergütungsberichts, der Jahresrechnungen der Elma Electronic AG sowie der Jahresrechnung der Elma Gruppe belief sich für das Berichtsjahr 2018 auf TCHF 173 (Vorjahr: TCHF 176).

8.3 Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare der Revisionsstelle im Berichtsjahr beliefen sich auf TCHF 11 (Vorjahr TCHF 6).

Übersicht der Honorare an die Revisionsstelle

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Prüfungsdienstleistungen | 173 | 176 |
| Zusätzliche Honorare | 11 | 6 |
| Steuerberatung | 8 | 3 |
| Durchsicht Halbjahresbericht | 3 | 3 |
| Total | 184 | 182 |

8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle präsentiert dem Audit Committee im Rahmen einer Abschlussbesprechung mindestens einmal jährlich den Befund der Prüfungsarbeiten. Bestandteile des umfassenden Berichts der Revisionsstelle an den Verwaltungsrat sind eine Unternehmensanalyse und ein Kommentar zu Revision, Rechnungslegung und Buchführung sowohl für die Konzernrechnung als auch für die statutarische Berichterstattung. Im Berichtsjahr verfasste die Revisionsstelle zwei Berichte und nahm an allen Sitzungen des Audit Committee teil. Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistung, Unabhängigkeit und Honorare der Revisionsstelle und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat einen Vorschlag, welche Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll.

Für das Berichtsjahr 2018 sind das Audit Committee und der Gesamtverwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Unabhängigkeit der Revisionsstelle vollumfänglich gewährleistet ist. Bei dieser Beurteilung legt das Audit Committee Wert auf folgende Kriterien: die allgemeine Unabhängigkeit der Revisionsstelle sowie die persönliche Unabhängigkeit des Leitenden Revisors; das Verständnis gegenüber der Geschäftstätigkeit sowie den spezifischen Geschäftsrisiken der Gesellschaft; die Zusammenarbeit der Revisionsstelle mit dem Audit Committee und der Gruppenleitung sowie praktische Empfehlungen bei der Umsetzung der gesetzlichen und Swiss GAAP FER Richtlinien. Hinsichtlich des Rotationsrhythmus des Leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach Artikel 730a OR (d.h. spätestens alle sieben Jahre muss der Leitende Revisor wechseln). Der aktuelle Leitende Revisor ist seit 2014 für das Revisionsmandat der Elma Electronic AG verantwortlich (siehe «Corporate Governance», Ziffer 8.1 «Dauer des Mandats und Amtsdauer des Leitenden Revisors»). Das Audit Committee legt jährlich den Umfang der Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe fest. Es bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit dem externen Prüfer.

Das Audit Committee überprüft das jährliche Revisionshonorar und die zusätzlichen Honorare für Non-Audit-Dienstleistungen der Revisionsstelle. Das jährlich festgesetzte Budget umfasst neben dem Revisionshonorar einen Betrag für Non-Audit-Dienstleistungen. Sollten Non-Audit-Dienstleistungen den im Budget vorgesehenen Betrag übersteigen, so müssen diese vorgängig durch das Audit Committee genehmigt werden.

9 Informationspolitik

Elma Electronic AG informiert regelmässig und umfassend über den Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft veröffentlicht die Geschäftsergebnisse in einem Jahresbericht und einem Halbjahresbericht sowie mit ausführlichen Medienmitteilungen. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionären wird der Kurzbericht zum jeweiligen Geschäftsjahr direkt zugestellt. Die Finanzberichte (Geschäftsberichte, Halbjahresberichte) sind auf der Website der Gesellschaft elektronisch verfügbar oder können bei der Gesellschaft in gedruckter Form unter folgendem Link bestellt werden: <https://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB) ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Kotierung an der SIX Swiss Exchange erfolgen in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement. Informationen über Offenlegungsmeldungen von bedeutenden Aktionären und über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung sind abrufbar unter: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=ELMA> respektive unter: <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/management-transactions.html?companyId=ELMA>

Kursrelevante Informationen werden gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange veröffentlicht. Die Medienmitteilungen sind unter www.elma.com abrufbar (Weblink: <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-news/>).

Die Finanzberichte der Gesellschaft, ein Kalender mit wichtigen Daten für Investoren und Medien, die Möglichkeit, Medienmitteilungen oder Unterlagen zu bestellen, Präsentationen und weitere Informationen sind ebenfalls auf derselben Seite verfügbar.

Der Weblink, um auf die Versandliste von Ad-hoc-Medienmitteilungen aufgenommen zu werden, lautet: <https://www.elma.com/de-eu/investors/subscription-service/>

Die Statuten und das Organisationsreglement sind verfügbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die Kontaktpersonen für Investoren und Medien sowie eine Terminübersicht befinden sich auf Seite 44 in diesem Geschäftsbericht und auf der Website unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/agenda/>

Vergütungsbericht

Einführung

Der vorliegende Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze und die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Elma Electronic AG dar. Die Vergütungsgrundsätze der Elma Electronic AG sind in den Statuten¹ der Gesellschaft vom 24. April 2014 geregelt. Der Inhalt dieses Berichts bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf das Geschäftsjahr 2018 und folgt der Richtlinie Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV), die seit dem 1. Januar 2014 in Kraft ist.

Grundsätze der Vergütung

Elma bekennt sich zu einer zeitgemässen und wettbewerbsfähigen Vergütungspolitik, um qualifiziertes Personal für sich zu gewinnen, die Mitarbeitenden zu motivieren und ihnen längerfristige Perspektiven zu ermöglichen. Die Vergütung für den Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus einer fixen Komponente; demgegenüber setzen sich die Vergütungskomponenten für die Mitglieder der Gruppenleitung aus fixen und leistungsabhängigen Komponenten zusammen. Als international tätiges Unternehmen handelt Elma in ihrer Vergütungspolitik in Übereinstimmung mit den jeweils relevanten Gesetzen.

Governance

Dem Verwaltungsrat der Elma Electronic AG obliegt die Verantwortung für die Definition der Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft. Er beschliesst über die individuelle Vergütung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung.

Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der vom Vergütungsausschuss vorbereiteten Anträge.

Für das Berichtsjahr 2018 wurden die Verwaltungsratsmitglieder Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Peter Hotz, Mitglied, von der Generalversammlung als Mitglieder des Vergütungsausschusses gewählt (Vorjahr: Rudolf W. Weber, Vorsitz, und Martin Wipfli, Mitglied). Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind detailliert unter Ziffer 3.4 «Interne Organisation» im Kapitel «Corporate Governance» auf der Seite 22 in diesem Geschäftsbericht dargelegt.

Seit der ordentlichen Generalversammlung 2015 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jeweils die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung (sog. «Vergütungsperiode»). Zudem beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung gesondert die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung der Gruppenleitung für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (sog. «Genehmigungsperiode»). Die jeweiligen Gesamtbeträge verstehen sich einschliesslich sämtlicher Arbeitgeberbeiträge der Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Gruppenleitung sowie der Gesellschaft an die Sozialversicherungen und Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Die Abstimmungen der Generalversammlung in Bezug auf die maximal genehmigten Gesamtbeträge haben bindende Wirkung. Die effektiv ausbezahlten Beträge der jeweiligen Gesamtvergütungen im Vergleich mit den durch die Generalversammlung genehmigten Beträgen werden in diesem Vergütungsbericht in der Tabelle «Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates» und im Text «Vergütungen an die Gruppenleitung» ausgewiesen.

¹ Link zu den Statuten <http://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance/>

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. April 2014 hat im Zusammenhang mit den Bestimmungen der VegüV umfassende Statutenänderungen und -ergänzungen der Elma Electronic AG genehmigt. Einzelheiten über die Vergütungsgrundsätze, Darlehen, Kredite, Sach- und Sozialleistungen betreffend die Organmitglieder sind in Artikel 19b ff. der Statuten der Gesellschaft geregelt.

Entscheidungsebenen betreffend Vergütungen

| Vergütungsart | Vergütungsausschuss | Verwaltungsrat | Generalversammlung |
|--|---------------------|------------------------------|--------------------|
| Vergütungen Verwaltungsrat | | | |
| Maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrates für Zeitperiode der ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten («Vergütungsperiode») | Empfehlung | Antrag an Generalversammlung | Genehmigung |
| Einzelvergütungen Verwaltungsräte in der abgelaufenen Vergütungsperiode | Antrag | Genehmigung | |
| Vergütungen Gruppenleitung | | | |
| Maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr («Genehmigungsperiode») | Empfehlung | Antrag an Generalversammlung | Genehmigung |
| Einzelvergütungen für Mitglieder der Gruppenleitung (Basisvergütung, variabler Anteil, Pensionskassenbeiträge, Sach- und Sozialleistungen) im abgelaufenen Geschäftsjahr | Empfehlung | Genehmigung | |

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat bezieht für seine Tätigkeit eine fixe Basisvergütung. Die Vergütung wird für ein Jahr festgelegt, wobei der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Spezielle Dienstleistungen einzelner Mitglieder können durch den Verwaltungsrat zusätzlich angemessen honoriert werden. Die Vergütung wird einmal jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat nach freiem Ermessen festgelegt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen an der entsprechenden Sitzung teil, und alle Mitglieder des Verwaltungsrates haben ein Stimmrecht betreffend die jeweiligen Einzelvergütungen. Bei allfälligen Interessenskonflikten tritt das jeweilige Verwaltungsratsmitglied in den Ausstand. Die Vergütungen werden einmal jährlich für das entsprechende Kalenderjahr ausbezahlt.

In der Vergütungsperiode 2018 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrates ihre Vergütung in bar ausbezahlt. Die Höhe der Vergütung blieb gegenüber dem Vorjahr wiederum unverändert und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Der Verwaltungsratspräsident erhält gemäss Vergütungsreglement eine fixe Basisvergütung von CHF 80'000, der Vorsitzende des Audit Committee erhält CHF 70'000 und die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten je CHF 50'000. Für die Mitarbeit im Audit Committee und im Vergütungsausschuss wird keine zusätzliche Vergütung entrichtet.

Peter Hotz, ehemals CEO der Trenew Electronic AG, erhält nebst seiner Basisvergütung als Mitglied des Verwaltungsrates ein jährliches Beraterhonorar von CHF 200'000 in bar. Der Beratervertrag wurde im Zusammenhang mit der Übernahme der Trenew Electronic AG im Jahr 2015 abgeschlossen und hat eine Laufzeit von vier Jahren bis 2019. Den anderen Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden weder in der Vergütungsperiode 2018 noch im Vorjahr Dienstleistungen zusätzlich honoriert; deren Gesamtvergütung umfasste im Berichtsjahr 2018 die fixe Basisvergütung und eine Spesenpauschale sowie allfällig darauf entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen. Der Unterschied in der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass David Schnell altershalber nach der Generalversammlung vom 26. April 2018 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist und die Vergütung als Vizepräsident für 2018 pro rata erfolgte. Zudem hatte der Verwaltungsratspräsident Martin Wipfli im Vorjahr 2017 auf die Auszahlung seiner Vergütung verzichtet.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 (geprüft)

| Name | Funktion | 2018 | | | 2017 | | |
|--------------------------------|----------------------------------|-------------------------------|--|------------------------------|-------------------------------|--|------------------------------|
| | | Basis- vergütung in CHF | Sonstige Vergütungen in CHF ¹ | Total Vergütung in CHF | Basis- vergütung in CHF | Sonstige Vergütungen in CHF ¹ | Total Vergütung in CHF |
| Martin Wipfli ² | Präsident | 80'000 | 5'200 | 85'200 | - | - | - |
| David Schnell ³ | Vizepräsident (bis 26.4.2018) | 23'333 | 1'517 | 24'850 | 70'000 | 4'550 | 74'550 |
| | Vizepräsident (ab 26.4.2018) | 63'333 | 4'117 | 67'450 | 50'000 | 3'250 | 53'250 |
| Walter Häusermann ⁴ | | | | | | | |
| Rudolf W. Weber | Mitglied | 50'000 | 2'035 | 52'035 | 50'000 | 2'035 | 52'035 |
| Peter Hotz ⁵ | Mitglied | 50'000 | 203'730 | 253'730 | 50'000 | 203'730 | 253'730 |
| Total Verwaltungsrat | | 266'666 | 216'599 | 483'265 | 220'000 | 213'565 | 433'565 |

1 Spesenpauschale, Beraterhonorare sowie allfällige auf fixe Basisvergütung entfallende Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen

2 Martin Wipfli verzichtete im Geschäftsjahr 2017 auf die Auszahlung seiner Vergütung als Präsident des Verwaltungsrates zugunsten der Integration von Trenew Electronic AG

3 David Schnell war Vizepräsident des Verwaltungsrates und ist altersbedingt nach der GV vom 26. April 2018 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In der obigen Tabelle ist die Vergütung für das Geschäftsjahr 2018 pro rata berücksichtigt

4 Walter Häusermann übernahm ab GV 2018 das Amt des Vizepräsidenten und erhielt gemäss Vergütungsreglement ab Mai 2018 eine zusätzliche Entschädigung für seine Funktion als Vorsitzender des Audit Committee (pro rata)

5 Im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen erhielt Peter Hotz in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 neben seiner Vergütung als Mitglied des Verwaltungsrates zusätzlich ein Beraterhonorar

An der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2018 hat die Generalversammlung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von der Generalversammlung 2018 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2019 eine Gesamtvergütung in Höhe von CHF 500'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019 beläuft sich auf CHF 465'515.

Herleitung der ausgewiesenen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018 und des Betrags, der an der GV 2018 bis zur GV 2019 genehmigt wurde (geprüft)

| In CHF | Total Vergütung im Geschäftsjahr 2018 | Abzüglich Vergütung für den Zeitraum 1.1.2018 bis GV 2018 5 Mitglieder | Plus Vergütung für den Zeitraum 1.1.2019 bis GV 2019 4 Mitglieder | Gesamtvergütung für den Zeitraum GV 2018 bis GV 2019 | Maximaler Gesamtbetrag, der an GV 2018 genehmigt wurde |
|--------|--|---|--|--|---|
| | 483'265 | 172'922 | 155'172 | 465'515 | 500'000 |

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vom 25. April 2019 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer (Zeitraum Generalversammlung 2019 bis Generalversammlung 2020) in Höhe von CHF 500'000 beantragen.

Vergütungen an die Mitglieder der Gruppenleitung

Am 31. Dezember 2018 bestand die Gruppenleitung der Elma Gruppe, wie im Vorjahr, aus zwei Mitgliedern, dem CEO und dem CFO. Die Bemessung der Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung wird einmal pro Jahr vom Vergütungsausschuss zuhanden des Gesamtverwaltungsrates überprüft. Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten neben einem Basissalär (Fixum in bar) eine jährliche erfolgsorientierte Leistungsprämie (in bar). Das Fixum richtet sich nach der Funktion, der Qualifikation sowie der Berufserfahrung der jeweiligen Person. Die tatsächliche Höhe des Fixums ist marktorientiert und beruht auf einem freien Ermessensentscheid des Verwaltungsrates. Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämien wird durch den Vergütungsausschuss einmal jährlich festgelegt und dem Gesamtverwaltungsrat zum Entscheid vorgelegt. Die Mitglieder der Gruppenleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen während der Dauer der Besprechung der Entschädigung durch den Verwaltungsrat nicht teil.

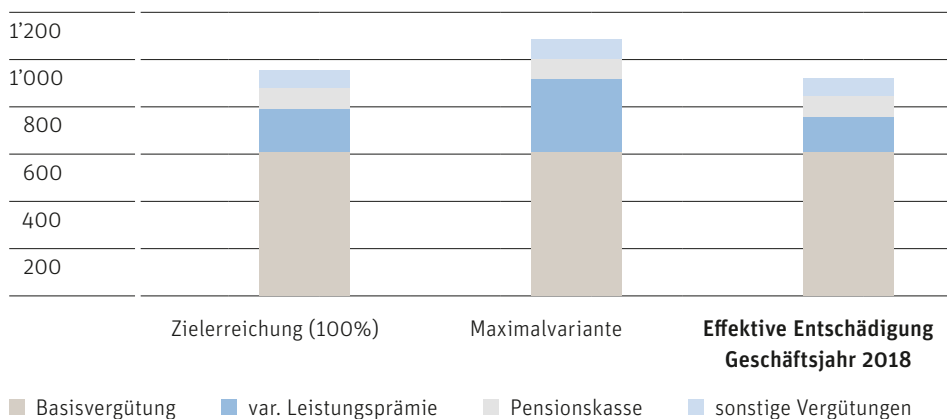
Entschädigungsmodell für das Geschäftsjahr 2018

Seit dem Geschäftsjahr 2017 besteht die erfolgsbasierte Leistungsprämie für die Mitglieder der Gruppenleitung aus zwei Teilen: dem EBIT auf Gruppenstufe (70%) sowie einem patronalen Bonus (30%). Der vom EBIT abhängige Anteil der Leistungsprämie gelangt nur zur Auszahlung, wenn auf Gruppenstufe eine EBIT-Marge von mindestens 2% erreicht wird. Die Bewertung des patronalen Anteils erfolgt nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates.

Die Höhe der erfolgsorientierten Leistungsprämie kann bei 100-prozentigem Erreichen aller Ziele 29% (CEO) bzw. 30% (CFO) des Fixums betragen. Bei Teilerreichung der Ziele beträgt die Leistungsprämie entsprechend der Zielvereinbarung weniger, bei Überschreitung der Zielsetzung beträgt die erfolgsorientierte Leistungsprämie maximal 49% (CEO) bzw. 52% (CFO) des Fixums. Die auszurichtende Prämie ist damit nach oben limitiert.

Entschädigungsmodell für Mitglieder der Gruppenleitung

In CHF 1'000



Den Mitgliedern der Gruppenleitung wird zusätzlich zu den Beiträgen an die Sozialleistungen (AHV, ALV, IV, Pensionskasse usw.) ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2018 (geprüft)

| Name | Basis- vergütung in CHF | Variabler Anteil in CHF ¹ | Pensions- kassenbeiträge in CHF | Sonstige Vergütungen in CHF ² | Total Vergütung in CHF |
|-----------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------------|--|------------------------------|
| Fred Ruegg, CEO | 330'000 | 76'655 | 16'500 | 28'243 | 451'398 |
| Edwin Wild, CFO | 280'000 | 68'586 | 72'380 | 45'990 | 466'956 |
| Total Gruppenleitung | 610'000 | 145'241 | 88'880 | 74'233 | 918'354 |

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2018. Er wird dem Verwaltungsrat am 20. Februar 2019 zur Auszahlung beantragt.

Vergütungen an die Gruppenleitung im Geschäftsjahr 2017 (geprüft)

| Name | Basis- vergütung in CHF | Variabler Anteil in CHF ¹ | Pensions- kassenbeiträge in CHF | Sonstige Vergütungen in CHF ² | Total Vergütung in CHF |
|-------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------------------|--|------------------------------|
| Fred Ruegg, CEO | 315'000 | 133'500 | 16'200 | 26'258 | 490'958 |
| Edwin Wild, CFO | 270'000 | 119'447 | 68'330 | 42'061 | 499'838 |
| Tedy Kratenstein ³ | – | – | – | 43'305 | 43'305 |
| Total Gruppenleitung | 585'000 | 252'947 | 84'530 | 111'624 | 1'034'101 |

1 Erfolgsbasierte Leistungsprämie in bar

2 Beträge umfassen im Wesentlichen Sozialleistungen (AHV, ALV, IV) und die Gewährung eines Geschäftswagens

3 Nach Ausscheiden aus der Gruppenleitung am 31. Mai 2016 wurde Tedy Kratenstein im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen 2017 ein Betrag von CHF 43'305 ausbezahlt

Der in der Tabelle dargestellte variable Anteil betrifft das Geschäftsjahr 2017. Er wurde vom Verwaltungsrat am 8. März 2018 zur Auszahlung freigegeben.

Für das Geschäftsjahr 2018 hat die ordentliche Generalversammlung vom 27. April 2017 eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Das Total der effektiven Entschädigungen an die Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2018 von CHF 918'354 lag somit innerhalb des von der Generalversammlung bewilligten Rahmens.

Im Berichtsjahr 2018 betrug die erfolgsorientierte Leistungsprämie des CEO in Relation zu seinem Basissalär 23.2% (Vorjahr: 42.4%). Die erfolgsorientierte Leistungsprämie für den CFO lag bei 24.5% des Basissalärs (Vorjahr: 44.2%). Die Veränderung gegenüber Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass der Zielerreichungsgrad der Mitglieder der Gruppenleitung im Berichtsjahr deutlich niedriger war als in der Vorjahresperiode. Weder im Berichtsjahr 2018 noch im Vorjahr wurden für die Festlegung der Gesamtvergütung ein branchenspezifischer Benchmark, externe Studien oder Berater beigezogen.

Für das Geschäftsjahr 2019 hat die Generalversammlung vom 26. April 2018 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 genehmigt. Der entsprechende Ausweis sowie eine Darstellung der Vergütungen 2019 erfolgen im Vergütungsbericht 2019.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2019 eine Gesamtvergütung für die Gruppenleitung von maximal CHF 1'200'000 beantragen.

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der Gesellschaft

Die Arbeitsverträge mit allen Mitgliedern der Gruppenleitung enthalten Kündigungsfristen von sechs Monaten. Bei Kündigung oder vorzeitiger Beendigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einem Mitglied der Gruppenleitung muss die Gesellschaft bis zum Ablauf der Kündigungsfrist den Lohn bezahlen, auch wenn der Arbeitnehmende freigestellt wird.

Organdarlehen und -kredite und andere Vergütungen

Gemäss Statuten der Gesellschaft werden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Gruppenleitung Darlehen oder Kredite gewährt; die Statuten sind abrufbar unter: <https://www.elma.com/de-eu/investors/corporate-governance>. Dementsprechend bestanden weder im Berichtsjahr 2018 noch im Vorjahr 2017 Darlehen oder Kredite gegenüber Organmitgliedern und nahestehenden Personen. Ausser den in der Tabelle «Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2018 und 2017» aufgeführten Beträgen wurden keine weiteren Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates für interimistische oder sonstige beraterische Tätigkeiten ausgerichtet. Es erfolgten keine Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Organmitglieder. Sowohl im Berichtsjahr 2018 als auch im Vorjahr 2017 wurden keine weiteren Vergütungen an ehemalige Organmitglieder (Mitglieder der Gruppenleitung), an nahestehende Personen oder Gesellschaften ausgerichtet.

Durch Verwaltungsrat und Gruppenleitung gehaltene Beteiligungen an der Gesellschaft

Per 31. Dezember 2018 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen 52'485 Namenaktien (Vorjahr: 51'707 Aktien), was einem Anteil von 23.0% (Vorjahr: 22.6%) am Aktienkapital der Elma Electronic AG entspricht. Die Gruppenleitung sowie ihr nahestehende Personen verfügten per 31. Dezember 2018 über 2'640 Namenaktien (Vorjahr: 2'640 Aktien), was einem Anteil von 1.2% (Vorjahr: 1.2%) entspricht.

Beteiligungsrechte (geprüft)

| Anzahl Namenaktien | 2018 | 2017 |
|--|---------------|---------------|
| Verwaltungsrat | | |
| Martin Wipfli (Präsident) | 52'484 | 51'706 |
| David Schnell (Vizepräsident bis 26.4.2018) ¹ | – | – |
| Walter Häusermann (Vizepräsident, ab 26.4.2018) | – | – |
| Rudolf W. Weber | – | – |
| Peter Hotz | 1 | 1 |
| Total Verwaltungsrat | 52'485 | 51'707 |
| Gruppenleitung | | |
| Fred Ruegg | 2'640 | 2'640 |
| Edwin Wild | – | – |
| Total Gruppenleitung | 2'640 | 2'640 |

¹ David Schnell war Mitglied des Verwaltungsrates und Vizepräsident bis zur GV 2018 vom 26. April 2018

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zum Vergütungsbericht 2018

Wir haben den Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 36 bis 42 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Elma Electronic AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Winterthur, 20. Februar 2019

Informationen für Investoren

Die Namenaktien der Elma Electronic AG, mit einem Nennwert von je CHF 11.00, sind seit dem 4. Dezember 1996 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Valorennummer 531916
ISIN CH0005319162
SIX Ticker Symbol ELMN
Reuters ELMN.S
Bloomberg ELMN:SW

Die Elma Namenaktie

Swiss GAAP FER

| | | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|--|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Aktienkapital | | | | | | |
| Anzahl ausgegebene Namenaktien | | 228'492 | 228'492 | 228'492 | 228'492 | 228'492 |
| Durchschnittliche Anzahl Namenaktien | | 228'492 | 228'492 | 228'492 | 228'492 | 228'492 |
| Nennwert | in CHF | 11.00 | 11.00 | 11.00 | 11.00 | 11.00 |
| Aktienkapital nominell | in CHF 1'000 | 2'513 | 2'513 | 2'513 | 2'513 | 2'513 |
| Anzahl Titel im Eigenbesitz | | – | – | – | – | – |
| Bedingtes Kapital | | | | | | |
| Anzahl Namenaktien | | – | – | – | – | – |
| Kennzahlen | | | | | | |
| Eigenkapital je Aktie | in CHF | 156.96 | 133.31 | 121.47 | 111.69 | 119.09 |
| Gewinn je Aktie | in CHF | 24.57 | 13.17 | 10.22 | 10.24 | 10.05 |
| Ausschüttung je Aktie | in CHF | – | – | – | – | – |
| Pay-out-Ratio | in % | – | – | – | – | – |
| Börsenkurse | | | | | | |
| Höchst | in CHF | 424.00 | 423.00 | 369.50 | 398.00 | 403.00 |
| Tiefst | in CHF | 340.00 | 340.00 | 340.25 | 335.00 | 367.75 |
| Schlusskurs | in CHF | 350.00 | 415.00 | 350.00 | 369.50 | 384.50 |
| Börsenkapitalisierung¹ | | | | | | |
| Jahresendwert | in Mio. CHF | 80 | 95 | 80 | 84 | 88 |

¹ Die Börsenkapitalisierung entspricht dem Börsenschlusskurs multipliziert mit der Anzahl Aktien per Jahresende.

Kontakt:

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
Fax +41 44 933 42 15
www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
Telefon +41 44 933 42 45
Fax +41 44 933 43 81
edwin.wild@elma.ch

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91
Fax +41 44 933 43 81
jasmine.loetscher@elma.ch

Finanzkalender

25. April 2019
Ordentliche Generalversammlung
12. August 2019
Halbjahresabschluss per 30. Juni

Finanzbericht 2018 Elma Gruppe

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|--|----------------------------|---------------|---------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 6'905 | 7'416 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 23'940 | 24'903 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 7 | 1'262 | 1'779 |
| Vorräte | 9 | 30'088 | 31'078 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 1'250 | 988 |
| Total Umlaufvermögen | | 63'445 | 66'164 |
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 11 | 15'469 | 15'908 |
| Latente Steuerguthaben | 12 | 2'534 | 2'860 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 13 | 207 | 246 |
| Immaterielle Anlagen | 14 | 177 | 381 |
| Total Anlagevermögen | | 18'387 | 19'395 |
| Total Aktiven | | 81'832 | 85'559 |

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 51 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|--|----------------------------|---------------|---------------|
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Kurzfristige Bankschulden | 15 | 5'903 | 7'936 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 10'401 | 11'458 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 16 | 3'062 | 6'422 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 17 | 2'855 | 3'554 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 18 | 4'733 | 4'937 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 26'954 | 34'307 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Bankschulden | 15 | 8'480 | 10'280 |
| Nachrangiges Darlehen | 15 | 10'000 | 10'000 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | 47 | 32 |
| Latente Steuerrückstellungen | 12 | 143 | 140 |
| Langfristige Rückstellungen | 17 | 343 | 340 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | | 19'013 | 20'792 |
| Total Fremdkapital | | 45'967 | 55'099 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | 19 | 2'513 | 2'513 |
| Kapitalreserven | 19 | 8'388 | 8'388 |
| Gewinnreserven | | 24'964 | 19'559 |
| Total Eigenkapital | | 35'865 | 30'460 |
| Total Passiven | | 81'832 | 85'559 |

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 51 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|---|----------------------------|----------------|----------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 31 | 145'981 | 143'978 |
| Herstellkosten der verkauften Produkte | 20 | -104'498 | -103'312 |
| Bruttoergebnis | | 41'483 | 40'666 |
| Verkaufs- und Vertriebskosten | 20 | -19'824 | -19'577 |
| Verwaltungskosten | 20 | -11'774 | -12'118 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 20 | -1'942 | -1'958 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 20, 23 | 1'399 | 1'531 |
| Sonstige betriebliche Aufwände | 20, 24 | -2'106 | -1'593 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 31 | 7'236 | 6'951 |
| Finanzergebnis | 25 | -513 | -672 |
| Ordentliches Ergebnis | | 6'723 | 6'279 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 26 | 244 | 139 |
| Gewinn vor Ertragssteuern | | 6'967 | 6'418 |
| Ertragssteuern | 12 | -1'354 | -3'409 |
| Unternehmensgewinn | | 5'613 | 3'009 |
| Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF ² | 29 | 24.57 | 13.17 |

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 51 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

² Keine Verwässerungseffekte

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

| in CHF 1'000 | Aktienkapital | Kapitalreserven | | | Gewinnreserven | | | Total |
|-----------------------------------|---------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------|----------------------|-----------------------|---------------|---------------|
| | | Reserven aus Kapital-einlagen | Übrige gesetzliche Reserven | Total | Währungs-umrech-nung | Ein-behaltene Gewinne | Total | |
| Eigenkapital am 1.1.2017 | 2'513 | 7'311 | 1'077 | 8'388 | -8'614 | 25'468 | 16'854 | 27'755 |
| Unternehmensgewinn | - | - | - | - | - | 3'009 | 3'009 | 3'009 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - | - | - | - | -304 | - | -304 | -304 |
| Eigenkapital am 31.12.2017 | 2'513 | 7'311 | 1'077 | 8'388 | -8'918 | 28'477 | 19'559 | 30'460 |
| Eigenkapital am 1.1.2018 | 2'513 | 7'311 | 1'077 | 8'388 | -8'918 | 28'477 | 19'559 | 30'460 |
| Unternehmensgewinn | - | - | - | - | - | 5'613 | 5'613 | 5'613 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - | - | - | - | -208 | - | -208 | -208 |
| Eigenkapital am 31.12.2018 | 2'513 | 7'311 | 1'077 | 8'388 | -9'126 | 34'090 | 24'964 | 35'865 |

Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 51 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|---|----------------------------|---------------|---------------|
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | | |
| Unternehmensgewinn | | 5'613 | 3'009 |
| Ertragssteuern | 12 | 1'354 | 3'409 |
| Finanzergebnis | 25 | 513 | 672 |
| Berichtigung für | | | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 11 | 2'780 | 2'517 |
| Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen | 14 | 204 | 219 |
| Veränderung der Rückstellungen | 17 | -630 | 973 |
| Nettogewinne aus Sachanlagenverkäufen | 11 | 16 | -24 |
| Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge | | - | 3 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | | |
| Vorräte | 9 | 837 | -2'202 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 721 | -3'492 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabrenzungen | 7/10 | 202 | -1'056 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | -914 | 1'185 |
| Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabrenzungen | 16/18 | -2'645 | 2'008 |
| Bezahlte Steuern | | -1'825 | -1'732 |
| Bezahlte Zinsen (netto) | 25 | -513 | -674 |
| Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | 5'713 | 4'815 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | | |
| Erwerb von Sachanlagen | 11 | -2'448 | -3'166 |
| Veräusserung von Sachanlagen | 11 | 24 | 51 |
| Erwerb von Immateriellen Anlagen | 14 | -1 | -86 |
| Veränderung von sonstigen finanziellen Vermögenswerten | | 32 | 15 |
| Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -2'393 | -3'186 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | | |
| Erhöhung kurzfristige Finanzschulden | 15 | - | 2'711 |
| Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden | 15 | -3'823 | -1'800 |
| Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -3'823 | 911 |
| Währungseinfluss auf flüssige Mittel | | -8 | 2 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | | -511 | 2'542 |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | | 7'416 | 4'874 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | | 6'905 | 7'416 |

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 51 ff., sind integrierender Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang der Konzernrechnung

1 Grundlegende Informationen

Die Elma Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Electronic-Packaging-Produkten für den «Embedded Systems»-Markt. Das Angebot reicht von Komponenten, Storage-Lösungen, Backplanes, Stromversorgungslösungen und Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Systemen. Darüber hinaus bietet Elma Gehäuselösungen für Elektronikunternehmen, von Kleingehäusen zu vertikalen Schränken, sowie Präzisionsteile wie Drehschalter, Frontplatten und LEDs. Das Stammhaus, Elma Electronic AG, ist eine schweizerische Gesellschaft mit Sitz in Wetzikon. Die Konzernrechnung 2018 wurde vom Verwaltungsrat am 20. Februar 2019 zur Veröffentlichung freigegeben und unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung vom 25. April 2019.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung der vorliegenden Konzernrechnung angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt:

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Elma Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2018. Die Rechnungslegung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizer Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange. Sie basiert auf dem Anschaffungswertprinzip mit Ausnahme der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zu Marktwerten bewertet werden, und Positionen, die zu Nominalwerten bewertet werden.

Die Aufstellung einer im Einklang mit Swiss GAAP FER stehenden Konzernrechnung erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich.

2.2 Konsolidierung

In der Konzernrechnung werden die Jahresrechnungen der Elma Electronic AG, Wetzikon (Stammhaus), und der Beteiligungen, an denen die Elma Electronic AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder anderweitig die Gesellschaft beherrscht, nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Veränderungen im Konsolidierungskreis sind auf den Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Ausscheidens berücksichtigt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind verrechnet worden. Zwischengewinne in Vorräten und Sachanlagen aus gruppeninterner Fertigung sind eliminiert. Die Gruppen- und Beteiligungsgesellschaften sind unter Erläuterung 4, Konsolidierungskreis, aufgeführt.

2.3 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Matrixorganisation werden sowohl geografische als auch produktspezifische Informationen berücksichtigt. Die Hauptausrichtung der Segmente ist der Standort der für die Elma Gruppe wesentlichen Gruppengesellschaften (Geografie). Die Geschäftsführer der Länder sind verantwortlich für die Marktbearbeitung, die Nettoerlöse und das Ergebnis der Gruppengesellschaft und führen die lokale Belegschaft. Als zweite Dimension der Matrixorganisation sind die Produktlinienleiter verantwortlich für die Produktlinienstrategie sowie für die Entwicklung und die Bereitstellung von Produkten.

Die drei Produktlinien sind:

- System Solutions (SYS)
- Enclosures & Components (E&C)
- Rotary Switches (RS)

und enthalten im Wesentlichen folgendes:

- Die Produktlinie **System Solutions** umfasst eine breite Angebotspalette an Grundsystemen verschiedener gängiger Technologien. Als Anbieter von voll integrierten Systemlösungen ist Elma auf massgeschneiderte Lösungen spezialisiert. Von einfachen Gehäusen, Backplanes, Storage-Lösungen, Chassis-Plattformen bis hin zu voll integrierten Komplettsystemen mit Stromversorgung, Single-Board-Computern, Speicher- und Networking-Boards deckt System Solutions das gesamte Produkte- und Dienstleistungssortiment ab.
- Die Produktlinie **Enclosures & Components** (Gehäuse & Komponenten) **und Cabinets** (Elektronikschränke) beinhaltet Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen, welche elektronische Baugruppen gegen Ausseneinflüsse schützen (Temperatur, Nässe, Vibration, Staub, Strahlungen etc.). Es handelt sich dabei um Tisch- und Kleingehäuse, Baugruppenträger, Gehäusekomponenten sowie Frontplatten, Griffe und Zubehör für Computergehäuse.
- Die Produktlinie **Rotary Switches** (Drehalter) fertigt hochwertige Drehalter und Encoder, welche in elektronischen Geräten eingesetzt werden. Die Drehalter bilden die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine und erlauben auf einfache Weise die Bedienung technischer Geräte. Dabei entwickelt und modifiziert Elma auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnittene, leistungsfähige und zuverlässige Schalterlösungen.

In Übereinstimmung mit der regionalen Führungsstruktur sind die einzelnen Gruppengesellschaften den drei Regionen Americas, Europe und Asia zugeordnet. Die Gruppengesellschaften sind wie folgt aufgeteilt:

Americas:

- Elma Electronic Inc., Fremont, CA, USA
- Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA

Europe:

- Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz
- Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien
- Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland
- Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England
- Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich
- Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel

Asia:

- Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd., China
- Elma Electronic (China) Co. Ltd., Shanghai, China (in Liquidation)
- Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China
- Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore
- Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien

2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Gruppengesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. In den Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften werden Erträge und Aufwendungen in fremden Währungen zum Umrechnungskurs im Zeitpunkt der Transaktion (Tageskurs), Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit den Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden in der Erfolgsrechnung der Gruppengesellschaften erfolgswirksam verbucht und sind im Unternehmensgewinn enthalten.

Zum Zweck der Konsolidierung erfolgt die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Gruppengesellschaften für die Bilanzpositionen zum Stichtagskurs per 31. Dezember. Die Positionen der Erfolgsrechnung werden mit den jeweiligen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral der Position Währungsumrechnung im Eigenkapital zugewiesen.

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über die entsprechende Restnutzungsdauer der Anlage abgeschrieben. Reparatur-, Unterhalts- und Erneuerungskosten werden nicht aktiviert, sondern der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen werden linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Grundstücke | keine |
| Gebäude | 25–50 Jahre |
| Technische Anlagen und Maschinen | 5–10 Jahre |
| Einrichtungen | 5–7 Jahre |
| Hardware | 3–5 Jahre |
| Software | 3–5 Jahre |
| Fahrzeuge | 5 Jahre |

Die Restbuchwerte und die wirtschaftliche Nutzungsdauer werden zu jedem Bilanzstichtag jeweils überprüft und gegebenenfalls angepasst. Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

2.6.1 Goodwill

Die bei Erwerb eines Unternehmens entstehende Differenz zwischen dem Wert der übernommenen Netto-Vermögenswerte (bewertet zum «Fair Value») und dem Kaufpreis (Goodwill) wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 30 zum Zeitpunkt der Akquisition direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer erfolgswirksamen Abschreibung über die Nutzungsdauer von 5 Jahren werden in Erläuterung 14.2.1, Immaterielle Anlagen, dargestellt.

2.6.2 Software

Erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren (ERP-Systeme) abgeschrieben.

2.6.3 Andere Immaterielle Anlagen

Andere erworbene Immaterielle Anlagen wie z. B. Lizenzen, Patente usw. werden zum Anschaffungswert bewertet und im Rahmen der geschätzten Nutzungsdauer linear - in der Regel über 5, in begründeten Fällen über maximal 10 Jahre - abgeschrieben. Selbst erstellte Immaterielle Werte werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, für welche die Cashflows separat identifiziert werden können (cash generating units). Vermögenswerte werden auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung (Impairment) hin überprüft, sobald entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar ist. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus dem Nettoveräußerungswert und dem Nutzwert des Vermögenswertes. Der Nutzwert wird basierend auf den geschätzten zukünftigen Geldflüssen und deren Projektionen für die folgenden Jahre berechnet. Diese werden unter Anwendung eines angemessenen langfristigen Zinssatzes diskontiert.

2.8 Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

In dieser Kategorie sind Darlehen und übrige langfristige Forderungen ausgewiesen. Langfristige Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

2.9 Derivative Finanzinstrumente und Hedging

Derivative Finanzinstrumente werden zum aktuellen Wert (Wiederbeschaffungswert) bilanziert. Wertänderungen der Derivate werden im Periodenergebnis erfasst. Handelt es sich aber um ein Absicherungsgeschäft von zukünftigen Geldflüssen (Cashflow Hedge), werden das Sicherungsinstrument und dessen Bewertungsänderungen im Eigenkapital verbucht. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter Derivative Finanzinstrumente im Umlaufvermögen ausgewiesen. Die negativen Wiederbeschaffungswerte werden als Derivative Finanzinstrumente unter kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert.

2.10 Ermittlung des aktuellen Werts («Fair Value»)

Der aktuelle Wert von derivativen Finanzinstrumenten, welche in einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Der relevante Börsenkurs für finanzielle Vermögenswerte ist deren aktueller Geldkurs. Der aktuelle Wert von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch die Anwendung von Bewertungsmodellen ermittelt. Die Elma Gruppe verwendet unterschiedliche Bewertungsmodelle und trifft hierfür Annahmen, die auf den Marktgegebenheiten am Bilanzstichtag basieren.

2.11 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder tieferen Marktpreisen bewertet. Fertigfabrikate und Aufträge in Arbeit werden zu Herstellkosten oder tieferem realisierbarem Nettowert bilanziert. Zusätzlich werden auf Artikel mit geringer Lagerumschlagshäufigkeit Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten enthalten Materialkosten, direkte und indirekte Fertigungskosten und auftragsbezogene Konstruktionskosten. Preisnachlässe wie z.B. Skonto oder Kundengutschriften werden als Minderungen des Anschaffungspreises erfasst. Entsprechend Art und Verwendung werden Vorräte nach gewichteten Durchschnittspreisen bilanziert. Nicht kurante Vorräte und Überbestände werden wertberichtigt.

2.12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Forderungen werden anfänglich zu den fakturierten Beträgen angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Berechnung der Wertberichtigung basiert auf einer Altersstruktur sowie einer Einzelbetrachtung der überfälligen Forderungen und entspricht betriebswirtschaftlichen Kriterien.

2.13 Flüssige Mittel

Nebst Barbeständen umfassen die flüssigen Mittel die Sichtguthaben bei Banken und Post mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

2.14 Eigene Aktien

Wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Eigenkapitalanteile (treasury shares) der Elma Electronic AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschliesslich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), vom Eigenkapital der Gruppe abgezogen, bis die Aktien vernichtet, wieder ausgegeben oder weiterverkauft werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben oder verkauft, wird die erhaltene Gegenleistung, netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragsteuern, im Eigenkapital der Elma Gruppe erfasst.

2.15 Finanzschulden

Finanzschulden umfassen Kredite und Darlehensverbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.16 Laufende und latente Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden am Bilanzstichtag nach dem aktuellen Steuerrecht des Landes, in welchem sich die Gruppengesellschaft befindet, berechnet. Wo nötig wird eine Verbindlichkeit respektive eine Forderung in der Höhe der zu erwartenden Steuerlast/Steuer-gutschrift ausgewiesen.

Latente Steuern werden aufgrund der «Comprehensive-Liability-Methode» zurückgestellt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den Gruppen-Bewertungsgrundsätzen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den lokal geltenden Steuersätzen berechnet. Bei Änderung des Steuersatzes werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Latente Steuern auf ausschüttbaren Gewinnen der Einzelgesellschaften werden auf Gruppenebene berücksichtigt. Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern erfolgt direkt über den Steueraufwand.

Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen werden von den steuerpflichtigen Einheiten nur so weit verrechnet, als die Ertragssteuern an dieselbe Behörde zu entrichten sind und eine Verrechnung gesetzlich erlaubt ist.

2.17 Leistungen an Arbeitnehmer

In der Gruppe bestehen verschiedene Pensions- und Vorsorgepläne für Alter, Todesfall oder Invalidität, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder aufgesetzt sind. Die Personalvorsorge der Schweizer Gesellschaft ist in einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft zusammengefasst. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die ausländischen Vorsorgepläne werden in der Regel ebenfalls durch Beiträge an unabhängige Vorsorgewerke finanziert. Die angesammelten Vermögen werden unabhängig vom Gruppenvermögen verwaltet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2.18 Rückstellungen

Für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus einem vorangegangenen Ereignis resultieren, werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können.

2.19 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten für Versicherungen, Steuern und andere Kreditoren, welche nicht Warenlieferungen betreffen.

2.20 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf Aufwände und Erträge, die zeitraumbezogen anfallen und periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Es handelt sich dabei unter anderem um Abgrenzungen für Ferien- und Überzeitguthaben, Sozialabgaben sowie an Mitarbeitende auszahlbare ergebnisabhängige Prämien- und Bonuszahlungen.

2.21 Nettoerlöse und Gewinnrealisierung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfassen den aktuellen Wert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Rahmen des normalen Geschäftsablaufs der Gruppe ohne Umsatz- oder Mehrwertsteuer, vermindert um Gutschriften, Skonti und Preisnachlässe. Gruppeninterne Nettoerlöse werden eliminiert. Nettoerlöse werden wie folgt realisiert:

2.21.1 Verkauf von Waren

Die Nettoerlöse umfassen die Verkäufe aller drei Produktlinien (System Solutions, Enclosures & Components und Rotary Switches) sofern nachstehende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- Die massgebenden Risiken und Eigentumsrechte werden an den Käufer übertragen. Der Übergang von Risiken und Eigentum erfolgt auf unterschiedlichen Vertragsbedingungen und wird kundenspezifisch festgelegt.
- Der Ertrag kann zuverlässig ermittelt werden.
- Es ist sehr wahrscheinlich, dass zukünftige Einnahmen, die mit dem Verkauf der Ware zusammenhängen, der Gesellschaft zukommen werden.

2.21.2 Übrige Erträge

Übrige Erträge werden erfasst, wenn ein Unternehmen der Elma Gruppe Dienstleistungen, Arbeitsleistungen oder andere Leistungen an einen Kunden geliefert bzw. erbracht hat und die Einbringlichkeit der Forderung als ausreichend sicher anzusehen ist. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Rückstellungen werden für alle vorhersehbaren Verluste bei nicht kostendeckenden Aufträgen vorgenommen.

2.22 Leasingverträge

Durch langfristige Leasingverträge finanzierte Sachanlagen (Financial Leasing) werden in der Bilanz unter den Sachanlagen aktiviert und über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen werden als kurz- bzw. langfristige Finanzschulden passiviert. Der Zinsaufwand für das Financial Leasing wird in der Erfolgsrechnung im Finanzaufwand ausgewiesen.

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen beim Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Rahmen eines Operating Leasing werden der Erfolgsrechnung in gleichmässigen Raten über die Laufzeit des Vertrages belastet. Verpflichtungen für Operating-Leasing-Verträge werden in der Erläuterung 30, «Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen», nach Fristigkeit gegliedert, ausgewiesen.

2.23 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Zeitraum, in dem sie anfallen, der Erfolgsrechnung belastet. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beinhalten Personalaufwand, Material- und sonstigen Aufwand sowie Abschreibungen.

2.24 Betriebsfremdes Ergebnis

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

2.25 Dividenden

Elma verpflichtet sich zu einer Ausschüttungspolitik, welche den Kapitalbedarf für die Umsetzung der Gruppenstrategie berücksichtigt. Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung durch die Generalversammlung erfolgt ist.

3 Risikomanagement und Risikobericht

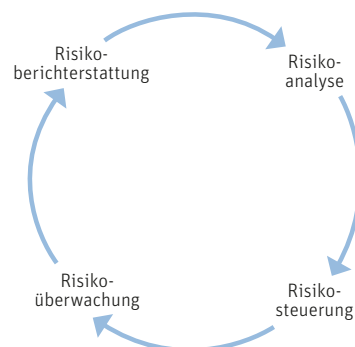
Risikopolitik

Um auf den stetigen Wandel des unternehmerischen Umfelds der Elma Gruppe reagieren und proaktiv die damit verbundenen Risiken überwachen zu können, unterhält die Elma Gruppe ein Risikomanagementsystem, welches die verschiedenen potentiellen Gefahrenbereiche systematisch beurteilt und die identifizierten Risiken überwacht. Das Risikomanagement der Elma Gruppe hat das Ziel, den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung bei der Erreichung der strategischen und operativen Ziele zu unterstützen. Es ist folglich ein wichtiges Instrument der Unternehmensführung. Die Beurteilung der Risiken erfolgt mittels eines Bewertungssystems, welches auf den Kennzahlen Umsatz und EBIT abstützt. Auf dieser Basis wurde durch den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung eine Toleranzgrenze definiert. Für alle Risiken über diesem Schwellenwert werden geeignete Massnahmen zur Vermeidung oder Reduktion der Eintretenswahrscheinlichkeit oder Auswirkung definiert. Ebenso wird die Organisation auf Basis dieser Gefahrenbereiche auf mögliche eintretende Ereignisse vorbereitet (Schnittstelle Business Continuity Management). Die gruppenweite Risikopolitik umfasst die Grundsätze, die Organisation sowie die Prozesse und Instrumente des Risikomanagementsystems. Sie ist integraler Bestandteil des gruppenweiten Planung-, Steuerungs- und Kontrollsystems.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess wird zentral koordiniert um sicherzustellen, dass die Risikopolitik von allen Einheiten der Elma Gruppe umgesetzt wird. Die Risikoanalyse wird in den dezentralen Einheiten zweimal jährlich durchgeführt und dokumentiert (bottom-up). Das Resultat dieser dezentralen Risikoanalysen wird auf Gruppenstufe aggregiert und der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat zur kritischen Beurteilung (top-down) vorgelegt.

Der Risikomanagementprozess umfasst vier Schritte: die Risikoanalyse, die Risikosteuerung, die Risikoüberwachung sowie die Risikoberichterstattung.



1. Im Rahmen der Risikoanalyse wird die Vollständigkeit der Risiken überprüft. Dabei werden potentielle Gefahren eruiert und dann deren Eintretenswahrscheinlichkeit sowie Auswirkung beurteilt.
2. Die Risikosteuerung umfasst die Beurteilung der Ursachen aller Risiken über der Toleranzgrenze sowie die Festlegung von geeigneten Massnahmen. Dabei wird die Wirksamkeit der Massnahmen und der definierten Kontrollen kritisch hinterfragt.

3. Die Risikoüberwachung umfasst die Überprüfung der Massnahmenumsetzung durch die Risikoeigner (First Line of Defence) sowie das Risikomanagement (Second Line of Defence) im Auftrag der Gruppenleitung. Ein wichtiger Aspekt dabei ist auch die laufende Optimierung des Risikomanagementsystems im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
4. Die Risikoberichterstattung schafft die notwendige Transparenz über die Risikosituation der Elma Gruppe. Die durch den Prozess gewährleistete, stetige Analyse der Risikosituation soll sicherstellen, dass die Anforderungen an die Risikotragfähigkeit der Elma Gruppe erfüllt werden. Das Risikomanagement leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualität der unternehmerischen Entscheidungen sowie der Steigerung des Unternehmenswertes.

Im Risikoinventar werden zwischen Umfeld, Operationelle, Finanzielle sowie Management Risiken unterschieden. Die Risikoidentifikation umfasste alle die der Elma Gruppe zum Zeitpunkt der Risikoanalyse bekannten Risiken. Die Beurteilung der operationellen Risiken ist die Schnittstelle zum internen Kontrollsystem, durch welches Prozessrisiken analysiert und mit wirksamen Kontrollen überwacht werden. Dies wiederum umfasst auch Risiken im Zusammenhang mit dem Compliance Management der Elma Gruppe.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) mit Fokus auf die finanzielle Berichterstattung umfasst diejenigen Vorgänge und Massnahmen, die eine ordnungsmässige Buchführung und Rechnungslegung sicherstellen. Die Umsetzung der IKS-Anforderungen erfolgt gemäss Artikel 728a Abs. 1, Ziff. 3 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Existenz wird jährlich durch die Revisionsstelle geprüft. Die IKS-relevanten Prozesse werden jährlich aktualisiert. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird überprüft und nötige Massnahmen zur Optimierung werden definiert und umgesetzt.

4 Konsolidierungskreis

4.1 Gesellschaften

Der Konsolidierungskreis umfasst per 31. Dezember 2018 folgende Gesellschaften:

| Name der Gesellschaft und Sitz | Geschäfts- tätigkeit | Lokale Währung in 1'000 | Aktien- kapital | Kapital- und Stimmenanteil in % | |
|---|-------------------------|----------------------------|--------------------|---------------------------------|------------|
| | | | | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
| Elma Electronic AG, Wetzikon, Schweiz | ▲●■▼◆ | CHF | 2'513 | Stammhaus | Stammhaus |
| Elma Electronic Inc., Fremont CA, USA | ▲●■▼◆ | USD | 1 | 100 | 100 |
| Optima Stantron Corp., Lawrenceville, GA, USA | ▲●■▼ | USD | 1 | 100 | 100 |
| Elma Electronic Romania SRL, Timișoara, Rumänien | ●▼ | RON | 1'509 | 100 | 100 |
| Elma Electronic GmbH, Pforzheim, Deutschland | ▲●■▼◆ | EUR | 128 | 100 | 100 |
| Elma Electronic UK Ltd., Bedford, England | ▲■▼◆ | GBP | 37 | 100 | 100 |
| Elma Electronic France SASU, Strasbourg, Frankreich | ▲▼ | EUR | 38 | 100 | 100 |
| Elma Electronic Israel Ltd., Petach-Tikva, Israel | ▲▼◆ | ILS | 1 | 100 | 100 |
| Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd. | ▲●■▼◆■ | RMB | 3'141 | 100 | 100 |
| Elma Electronic (China) Co., Ltd., Shanghai, China (in Liquidation) | ▲ | RMB | 7'688 | 100 | 100 |
| Elma Electronic (Hongkong) International Ltd., Hongkong, China | ▲ | HKD | 10 | 100 | 100 |
| Elma Asia Pacific Pte. Ltd., Singapore | ▲ | SGD | 100 | 100 | 100 |
| Elma Electronic Private Ltd., Bangalore, Indien | ■▼ | INR | 100 | 100 | 100 |

▲ Vertrieb ● Produktion ■ Entwicklung ▼ Engineering Support ◆ System Assembly

Bei Elma Electronic Technology (Shanghai) Co., Ltd. wurde im Berichtsjahr 2018 das Aktienkapital um RMB 0.6 Mio. von RMB 2.5 Mio. auf neu RMB 3.1 Mio. erhöht.

Alle beschriebenen Gesellschaften wurden zu 100% direkt oder indirekt durch Elma Electronic AG beherrscht.

5 Umrechnungskurse

| | Durchschnittskurse ¹⁾ | | Stichtagskurse ²⁾ | |
|-----------|----------------------------------|------|------------------------------|-------------------|
| | 2018 | 2017 | 31. Dezember 2018 | 31. Dezember 2017 |
| 1 USD/CHF | 0.98 | 0.98 | 0.98 | 0.97 |
| 1 EUR/CHF | 1.15 | 1.12 | 1.13 | 1.17 |
| 1 GBP/CHF | 1.30 | 1.27 | 1.25 | 1.32 |
| 1 ILS/CHF | 0.27 | 0.27 | 0.26 | 0.28 |
| 1 RON/CHF | 0.25 | 0.24 | 0.24 | 0.25 |
| 1 RMB/CHF | 0.15 | 0.15 | 0.14 | 0.15 |
| 1 HKD/CHF | 0.12 | 0.13 | 0.13 | 0.12 |
| 1 INR/CHF | 0.01 | 0.02 | 0.01 | 0.02 |

1) Umrechnungskurse für Erfolgs-/Geldflussrechnung

2) Umrechnungskurse für Bilanz

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto | 24'022 | 25'011 |
| Wertberichtigung | -82 | -108 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto | 23'940 | 24'903 |

Bei den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen handelt es sich um Wertberichtigungen aufgrund der Altersstruktur sowie um Einzelwertberichtigungen. Die effektiven Debitorenverluste in Höhe von TCHF 5 (Vorjahr: TCHF 1) lagen bei 0.0% des Jahresnettoerlöses (Vorjahr: 0.0%). Die Bonität der nicht überfälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird als gut eingestuft.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Berücksichtigung von kundenspezifischen Vereinbarungen in nicht fällige und überfällige aufgeteilt. Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|---------------|---------------|
| Nicht fällig | 18'623 | 20'343 |
| Überfällig 1 bis 30 Tage | 4'086 | 2'845 |
| Überfällig 31 bis 90 Tage | 1'118 | 1'669 |
| Überfällig 91 bis 120 Tage | 102 | 113 |
| Überfällig über 120 Tage | 93 | 41 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto | 24'022 | 25'011 |

In beiden Berichtsjahren waren keine Forderungen belehnt.

7 Sonstige kurzfristige Forderungen

Sonstige kurzfristige Forderungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben | 571 | 1'000 |
| Vorauszahlungen für Projekte | 355 | 204 |
| Vorauszahlungen für Sozialleistungen | 126 | 451 |
| Übrige sonstige kurzfristige Forderungen | 210 | 124 |
| Total sonstige kurzfristige Forderungen | 1'262 | 1'779 |

Die Abnahme der Mehrwert- und Verrechnungssteuerguthaben ist darauf zurückzuführen, dass die Tochtergesellschaft in Rumänien im Geschäftsjahr 2018 eine Rückerstattung einer Mehrwertsteuerforderung von über CHF 0.7 Mio. erhalten hat.

8 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden von der Elma Gruppe zur Absicherung von Währungsschwankungen eingesetzt. In den letzten beiden Jahren wurden keine Derivate abgeschlossen.

Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem bilanzierten Wert. Realisierte Erfolge des Absicherungsinstruments und der abgesicherten Position werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nicht realisierte Erfolge werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern im Eigenkapital erfasst.

Per Abschluss 31. Dezember 2018 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine offenen Devisentermingeschäfte). Per Bilanzstichtag ergab sich weder ein Buchgewinn noch ein Buchverlust (Vorjahr: TCHF 0).

9 Vorräte

Vorräte

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 10'797 | 9'460 |
| Aufträge in Arbeit und Halbfabrikate | 7'053 | 7'486 |
| Fertigfabrikate | 22'153 | 23'685 |
| Vorräte brutto | 40'003 | 40'631 |
| Wertberichtigung | -9'915 | -9'553 |
| Vorräte netto | 30'088 | 31'078 |

Weder im Berichtsjahr noch in der Vorjahresperiode waren Vorräte verpfändet.

10 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|--------------|------------|
| Vorauszahlungen an Lieferanten | 638 | 508 |
| Steuerguthaben | 168 | 9 |
| Bereits bezahlte Aufwendungen | 112 | 170 |
| IT-Wartung und Lizenzkosten | 99 | 82 |
| Mietvorauszahlungen | 88 | 125 |
| Vorausbezahlte Sachversicherungsprämien | 44 | 54 |
| Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungen | 101 | 40 |
| Total aktive Rechnungsabgrenzungen | 1'250 | 988 |

11 Sachanlagen

Jahr 2018

in CHF 1'000

| | Bebaute Grundstücke | Gebäude | Masch. und techn. Einrichtungen | Anlagen im Bau | Andere Anlagen | Rendite- liegenschaften | Total |
|----------------------------------|------------------------|---------------|---------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|---------------|
| Anschaffungswerte | | | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 2'102 | 12'314 | 27'679 | 1'106 | 7'140 | 9'555 | 59'896 |
| Zugänge | – | 137 | 2'858 | –839 | 292 | – | 2'448 |
| Abgänge | – | –41 | –512 | – | –149 | – | –702 |
| Reklassifikationen | – | – | 79 | –79 | – | – | – |
| Währungsumrechnung | 6 | –10 | –300 | 2 | –132 | – | –434 |
| Bestand am 31.12. | 2'108 | 12'400 | 29'804 | 190 | 7'151 | 9'555 | 61'208 |
| Abschreibungen, kumuliert | | | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 39 | 10'097 | 22'475 | – | 5'988 | 5'389 | 43'988 |
| Abschreibungen | – | 282 | 1'791 | – | 494 | 213 | 2'780 |
| Abgänge | – | –41 | –472 | – | –149 | – | –662 |
| Währungsumrechnung | – | –8 | –250 | – | –109 | – | –367 |
| Bestand am 31.12. | 39 | 10'330 | 23'544 | – | 6'224 | 5'602 | 45'739 |
| Bilanzwerte | | | | | | | |
| am 1.1. | 2'063 | 2'217 | 5'204 | 1'106 | 1'152 | 4'166 | 15'908 |
| am 31.12. | 2'069 | 2'070 | 6'260 | 190 | 927 | 3'953 | 15'469 |

Jahr 2017

in CHF 1'000

| | Bebaute Grundstücke | Gebäude | Masch. und techn. Einrichtungen | Anlagen im Bau | Andere Anlagen | Rendite- liegenschaften | Total |
|----------------------------------|------------------------|---------------|---------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|---------------|
| Anschaffungswerte | | | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 2'128 | 12'300 | 25'820 | 296 | 6'624 | 9'555 | 56'723 |
| Zugänge | – | 241 | 1'480 | 940 | 505 | – | 3'166 |
| Abgänge | – | –186 | –183 | – | –152 | – | –521 |
| Reklassifikationen | – | – | 125 | –125 | – | – | – |
| Währungsumrechnung | –26 | –41 | 437 | –5 | 163 | – | 528 |
| Bestand am 31.12. | 2'102 | 12'314 | 27'679 | 1'106 | 7'140 | 9'555 | 59'896 |
| Abschreibungen, kumuliert | | | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 39 | 10'062 | 20'755 | – | 5'486 | 5'173 | 41'515 |
| Abschreibungen | – | 261 | 1'550 | – | 490 | 216 | 2'517 |
| Abgänge | – | –186 | –181 | – | –127 | – | –494 |
| Währungsumrechnung | – | –40 | 351 | – | 139 | – | 450 |
| Bestand am 31.12. | 39 | 10'097 | 22'475 | – | 5'988 | 5'389 | 43'988 |
| Bilanzwerte | | | | | | | |
| am 1.1. | 2'089 | 2'238 | 5'065 | 296 | 1'138 | 4'382 | 15'208 |
| am 31.12. | 2'063 | 2'217 | 5'204 | 1'106 | 1'152 | 4'166 | 15'908 |

12 Ertragssteuern

Ertragssteuern

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Ordentliche Ertragssteuern | -1'019 | -2'274 |
| Latente Steuern | -335 | -1'135 |
| Total Ertragssteuern | -1'354 | -3'409 |

Die ordentlichen Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen.

Die ordentlichen Ertragssteuern fielen im Berichtsjahr massiv tiefer aus, weil in den USA per 1.1.2018 der ordentliche Unternehmungssteuersatz von 35% auf 21% reduziert wurde.

Die latenten Steuern reduzierten sich um CHF 0.8 Mio. überwiegend durch die Nutzung der Verlustvorträge in der Höhe von CHF 3.6 Mio. in der Schweiz.

Latente Steuern

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|--------------|--------------|
| Bestand am 1.1. | 2'720 | 3'939 |
| Währungsumrechnung | 6 | -84 |
| In der Erfolgsrechnung erfasste latente Steuern | -335 | -1'135 |
| Bestand am 31.12. | 2'391 | 2'720 |
| davon latente Steuerguthaben | 2'534 | 2'860 |
| davon latente Steuerrückstellungen | -143 | -140 |
| Bestand netto am 31.12. | 2'391 | 2'720 |

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 26.1% (Vorjahr: 26.3%) verwendet.

Steuerliche Verlustvorträge

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Verfall in 1-2 Jahren | - | - |
| Verfall in 2-5 Jahren | 2'737 | 16 |
| Verfall nach 5 Jahren | - | 6'373 |
| Unbeschränkt anrechenbar | 1'544 | 1'507 |
| Total steuerliche Verlustvorträge | 4'281 | 7'896 |
| Daraus berechnete potenzielle Steuerguthaben | 988 | 1'733 |
| Wertberichtigung | -685 | -1'019 |
| Nettosteuer-guthaben | 303 | 714 |

Die aktivierten Steuerguthaben aus den Verlustvorträgen betrugen per 31. Dezember 2018 CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.). Potenzielle Steuerguthaben von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr: CHF 1.0 Mio.) wurden aufgrund der zukünftigen Geschäftsentwicklung, welche für einige Gruppengesellschaften mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist, nicht aktiviert.

13 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|------------|------------|
| Depots für Miete und Leasing | 207 | 246 |
| Total sonstige finanzielle Vermögenswerte | 207 | 246 |

14 Immaterielle Anlagen

Jahr 2018

| in CHF 1'000 | Patente, Rechte, Kundenbeziehungen | | Lizenzen/ Software | Übrige | Total |
|----------------------------------|------------------------------------|------------|-----------------------|-----------|--------------|
| | Akquisition ACT | Übrige | | | |
| Anschaffungswerte | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 1'599 | 964 | 3'763 | 87 | 6'413 |
| Zugänge | – | – | 1 | – | 1 |
| Abgänge | – | – | –6 | –4 | –10 |
| Währungsumrechnung | 15 | –33 | –13 | –3 | –34 |
| Bestand am 31.12. | 1'614 | 931 | 3'745 | 80 | 6'370 |
| Abschreibungen, kumuliert | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 1'520 | 873 | 3'564 | 75 | 6'032 |
| Abschreibungen | 79 | 22 | 98 | 5 | 204 |
| Abgänge | – | – | –6 | –4 | –10 |
| Währungsumrechnung | 15 | –34 | –12 | –2 | –33 |
| Bestand am 31.12. | 1'614 | 861 | 3'644 | 74 | 6'193 |
| Bilanzwerte | | | | | |
| am 1.1. | 79 | 91 | 199 | 12 | 381 |
| am 31.12. | – | 70 | 101 | 6 | 177 |

Jahr 2017

| in CHF 1'000 | Patente, Rechte, Kundenbeziehungen | | Lizenzen/ Software | Übrige | Total |
|----------------------------------|------------------------------------|------------|-----------------------|-----------|--------------|
| | Akquisition ACT | Übrige | | | |
| Anschaffungswerte | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 1'667 | 941 | 3'842 | 69 | 6'519 |
| Zugänge | – | – | 72 | 14 | 86 |
| Abgänge | – | – | –177 | – | –177 |
| Währungsumrechnung | –68 | 23 | 26 | 4 | –15 |
| Bestand am 31.12. | 1'599 | 964 | 3'763 | 87 | 6'413 |
| Abschreibungen, kumuliert | | | | | |
| Bestand am 1.1. | 1'502 | 822 | 3'605 | 67 | 5'996 |
| Abschreibungen | 79 | 23 | 113 | 4 | 219 |
| Abgänge | – | – | –177 | – | –177 |
| Währungsumrechnung | –61 | 28 | 23 | 4 | –6 |
| Bestand am 31.12. | 1'520 | 873 | 3'564 | 75 | 6'032 |
| Bilanzwerte | | | | | |
| am 1.1. | 165 | 119 | 237 | 2 | 523 |
| am 31.12. | 79 | 91 | 199 | 12 | 381 |

14.1 Patente, Rechte, Lizenzen und Kundenbeziehungen

Beim ausgewiesenen Betrag handelt es sich um aktivierte Kundenbeziehungen, welche beim Erwerb der Mayville Products Corporation im Jahr 2012 übernommen wurden.

14.2 Goodwill

Goodwill, der aus Akquisitionen entsteht, wurde seit der Erstanwendung von Swiss GAAP FER im Jahr 2010 sowie in den Folgejahren mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer systematischen Abschreibung über 5 Jahre sind nachstehend dargestellt.

14.2.1 Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz

Goodwill-Positionen, welche älter als 5 Jahre und somit bereits abgeschrieben sind, werden nicht mehr dargestellt. Es wurden bisher CHF 9.7 Mio. Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.).

Goodwill

| in CHF 1'000 | Erläuterungen | 2018 | 2017 |
|---|---------------|--------------|--------------|
| Anschaffungswerte | | | |
| Stand am 1.1. | | 3'583 | 3'583 |
| Zugänge | 4 | – | – |
| Stand am 31.12. | | 3'583 | 3'583 |
| Abschreibungen kumuliert | | | |
| Stand am 1.1. | | 1'553 | 836 |
| Abschreibungen laufendes Jahr | | 717 | 717 |
| Stand am 31.12. | | 2'270 | 1'553 |
| Bilanzwerte | | | |
| Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 1.1. | | 2'030 | 2'747 |
| Theoretischer Nettobuchwert Goodwill am 31.12. | | 1'313 | 2'030 |
| Ausgewiesenes Eigenkapital | | 35'865 | 30'460 |
| Ausgewiesene Bilanzsumme | | 81'832 | 85'559 |
| Eigenfinanzierungsgrad | | 43.8% | 35.6% |
| Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill | | 37'178 | 32'490 |
| Theoretische Bilanzsumme inkl. Nettobuchwert Goodwill | | 83'145 | 87'589 |
| Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad | | 44.7% | 37.1% |

14.2.2 Auswirkung einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Erfolgsrechnung

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|--------------|--------------|
| Ausgewiesener Unternehmensgewinn | 5'613 | 3'009 |
| Planmässige Abschreibung auf Goodwill | –717 | –717 |
| Unternehmensgewinn bei Erfassung des Goodwills | 4'896 | 2'292 |

Als theoretische, lineare Amortisationsdauer werden in der Regel 5 Jahre angesetzt.

15 Finanzschulden

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Kurzfristige Bankschulden | 5'903 | 7'936 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 5'903 | 7'936 |
| Langfristige Bankschulden | 8'480 | 10'280 |
| Nachrangiges Darlehen | 10'000 | 10'000 |
| Langfristige Finanzschulden | 18'480 | 20'280 |
| Total Finanzschulden | 24'383 | 28'216 |
| Fällig binnen 1 Jahr | 5'903 | 7'936 |
| Fällig zwischen 1 und 2 Jahren | – | 1'800 |
| Fällig zwischen 2 und 5 Jahren | 18'480 | 18'480 |
| Fällig nach 5 Jahren | – | – |
| Finanzschulden Fälligkeiten | 24'383 | 28'216 |
| CHF | 1.8% | 2.0% |
| USD | 2.3% | 3.6% |
| EUR | 1.3% | 2.2% |
| Durchschnittliche Verzinsung | 2.3% | 2.1% |

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von 5 Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor; die übrigen Vertragsbedingungen blieben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank gewährte im November 2015 einen Investitionskredit über CHF 7.2 Mio. Dieser Kredit muss innerhalb von 4 Jahren bis zum 31. Dezember 2019 amortisiert werden und wird zu 1.9% p.a. verzinst.

16 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Vorauszahlungen von Kunden | 1'094 | 2'674 |
| Sozialversicherungen | 745 | 922 |
| Mehrwert- und Verrechnungssteuerverpflichtungen | 504 | 1'270 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 205 | 1'071 |
| Noch nicht erhaltene Warenrechnungen | 29 | 174 |
| Zinsverbindlichkeiten | – | 9 |
| Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 485 | 302 |
| Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3'062 | 6'422 |

Vorauszahlungen von Kunden gingen durch die Umsetzung von Projekten zurück, vorwiegend in der Tochtergesellschaft in Deutschland mit einem Anteil von CHF 1.4 Mio. Kurzfristige Verbindlichkeiten für Mehrwertsteuerverpflichtungen reduzierten sich überwiegend in der Tochtergesellschaft in Rumänien um CHF 0.7 Mio. Ertragssteuerverbindlichkeiten sanken in den USA um CHF 0.5 Mio. und in Deutschland um CHF 0.3 Mio.

17 Sonstige Rückstellungen

17.1 Kurzfristige Rückstellungen

2018

| in CHF 1'000 | Garantien, Haftungsrisiken | Personal | Übrige | Total |
|---------------------------|-------------------------------|--------------|------------|--------------|
| Bestand am 1.1. | 535 | 2'629 | 390 | 3'554 |
| Bildung | 103 | 1'736 | 232 | 2'071 |
| Auflösung ohne Verwendung | –3 | –32 | –91 | –126 |
| Verwendung | –53 | –2'437 | –111 | –2'601 |
| Währungsumrechnung | –5 | –25 | –13 | –43 |
| Bestand am 31.12. | 577 | 1'871 | 407 | 2'855 |

2017

| in CHF 1'000 | Garantien, Haftungsrisiken | Personal | Übrige | Total |
|---------------------------|-------------------------------|--------------|------------|--------------|
| Bestand am 1.1. | 345 | 1'736 | 390 | 2'471 |
| Bildung | 270 | 2'569 | 218 | 3'057 |
| Auflösung ohne Verwendung | – | –110 | –97 | –207 |
| Verwendung | –85 | –1'584 | –151 | –1'820 |
| Währungsumrechnung | 5 | 18 | 30 | 53 |
| Bestand am 31.12. | 535 | 2'629 | 390 | 3'554 |

Die grösste Position in den Rückstellungen entfällt auf die Kategorie Personal. Für Bonus- und andere leistungsabhängige Entschädigungen wurden im Berichtsjahr CHF 2.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) vergütet. Gleichzeitig wurden 2018 CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 2.6 Mio.) für Leistungsvergütungen zurückgestellt, welche 2019 zur Auszahlung gelangen.

17.2 Langfristige Rückstellungen

2018

| in CHF 1'000 | Garantien, Haftungsrisiken | Personal | Total |
|---------------------------|-------------------------------|------------|------------|
| Bestand am 1.1. | 180 | 160 | 340 |
| Bildung | – | 30 | 30 |
| Auflösung ohne Verwendung | – 12 | – | –12 |
| Verwendung | –7 | – | –7 |
| Währungsumrechnung | 1 | –9 | –8 |
| Bestand am 31.12. | 162 | 181 | 343 |

2017

| in CHF 1'000 | Garantien, Haftungsrisiken | Personal | Total |
|---------------------------|-------------------------------|------------|------------|
| Bestand am 1.1. | 272 | 137 | 409 |
| Bildung | 12 | 36 | 48 |
| Auflösung ohne Verwendung | –97 | – | –97 |
| Verwendung | – | –23 | –23 |
| Währungsumrechnung | –7 | 10 | 3 |
| Bestand am 31.12. | 180 | 160 | 340 |

Die Kategorie Garantien und Haftungsrisiken beinhaltet Rückstellungen für erwartete mögliche Haftungsansprüche von Kunden sowie Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken. In allen Fällen der lang- und kurzfristigen Rückstellungen wird ein Mittelabfluss als wahrscheinlich erwartet.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|--------------|--------------|
| Ferien-, Gleit- und Überzeitverpflichtungen | 3'554 | 3'548 |
| Noch nicht verrechnete Auftragsrechnungen | 210 | 271 |
| Beratungshonorare | 148 | 392 |
| Löhne, Gratifikationen, Boni und Sozialversicherungen | 59 | 62 |
| Instandstellungskosten | 67 | 49 |
| Zinsen | 7 | 28 |
| Mieten | 4 | 5 |
| Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen | 684 | 582 |
| Total passive Rechnungsabgrenzungen | 4'733 | 4'937 |

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten insbesondere Dienstleistungen, Warenlieferungen und Transportkosten, welche zum Jahresende noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

19 Eigenkapital

Die Aufteilung des Eigenkapitals in die einzelnen Komponenten sowie deren Veränderung ist im Eigenkapitalnachweis auf Seite 49 dargestellt.

Aktienkapital

| in CHF | 2018 | | 2017 | |
|--------------------------|-----------------------|------------------|-----------------------|------------------|
| | Anzahl Namenaktien | Aktienkapital | Anzahl Namenaktien | Aktienkapital |
| Bestand am 31.12. | 228'492 | 2'513'412 | 228'492 | 2'513'412 |

Der Aktienbestand beträgt unverändert zum Vorjahr 228'492. Im Berichtsjahr erfolgte keine Erhöhung des Aktienkapitals (Vorjahr: CHF 0).

Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt. Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 86 aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

Kapital- und Gewinnreserven

Die konsolidierten Kapitalreserven beinhalten Reserven aus Kapitaleinlagen im Umfang von TCHF 7'311 sowie übrige gesetzliche Reserven im Umfang von TCHF 1'077. Die konsolidierten Kapitalreserven von TCHF 8'388 decken die nicht ausschüttbaren gesetzliche Reserven der Elma Electronic AG in Höhe von TCHF 1'257 (Vorjahr: TCHF 1'257) vollumfänglich ab.

20 Aufwand nach Aufwandarten

Aufwand nach Aufwandarten

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Materialaufwand | 61'862 | 63'024 |
| Personalaufwand | 53'941 | 53'769 |
| Abschreibungen betriebliche Anlagen | 2'780 | 2'517 |
| Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 204 | 219 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 19'958 | 17'498 |
| Total betrieblicher Aufwand | 138'745 | 137'027 |

21 Personalaufwand

Personalaufwand

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter | 43'579 | 42'957 |
| Übrige Sozialleistungen | 7'793 | 7'996 |
| Vorsorgepläne | 2'123 | 2'159 |
| Übriger Personalaufwand | 446 | 657 |
| Total Personalaufwand | 53'941 | 53'769 |

22 Personalvorsorge

Die Elma Gruppe unterhält für ihre Mitarbeitenden je nach Landesrecht unterschiedliche Vorsorgepläne. Die Elma Electronic AG, Schweiz, ist an zwei rechtlich selbständigen Sammeleinrichtungen bei einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen. Es handelt sich dabei um einen BVG-Basisplan und einen Zusatzplan. Das Vermögen dieser Sammelstiftungen wird nicht auf die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften aufgeteilt, sondern gesamtheitlich verwaltet. Zur Deckung der Leistungsverpflichtungen für die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit besteht eine Rückdeckung durch einen Kollektivversicherungsvertrag (Vollversicherung). Der technische Deckungsgrad der Sammeleinrichtungen beträgt somit mindestens 100%.

Es wird keine separate Deckungsgradberechnung für die einzelnen angeschlossenen Gesellschaften vorgenommen. Gewisse ausländische Gesellschaften sind ebenfalls an Vorsorgeeinrichtungen von Versicherungsgesellschaften angeschlossen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

| in CHF 1'000 | Über-/Unter- deckung nach Swiss GAAP FER 26 31.12.2018 | Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens | | Vorsorgeaufwand im Personalaufwand | |
|---|---|---|------------|---------------------------------------|--------------|
| | | 31.12.2018 | 31.12.2017 | 2018 | 2017 |
| Patronale Fonds/Vorsorgeeinrichtungen | – | – | – | – | – |
| Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Schweiz | – | – | – | 205 | 191 |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung Schweiz | 304 | – | – | 939 | 917 |
| Vorsorgepläne nach Swiss GAAP FER 26 | 304 | – | – | 1'144 | 1'108 |
| Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen Ausland | – | – | – | 979 | 1'051 |
| Total | 304 | – | – | 2'123 | 2'159 |

Aus einer früheren Vorsorgeeinrichtung besteht ein bei der Versicherungsgesellschaft separiertes Vermögenskonto im Umfang von TCHF 304 (Vorjahr: TCHF 303). Dieses Guthaben stellt jedoch keinen Nutzen für die Gesellschaft dar, da es zur Finanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen verwendet wird. Es ist zurzeit kein explizierter Verwendungszweck definiert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist durch die Verzinsung des Kapitals begründet.

23 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Währungsgewinne | 1'349 | 1'464 |
| Erlöse aus Verkauf von Anlagevermögen | 11 | 25 |
| Übrige sonstige betriebliche Erlöse | 39 | 42 |
| Total sonstige betriebliche Erträge | 1'399 | 1'531 |

24 Sonstige betriebliche Aufwände

Sonstige betriebliche Aufwände

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Währungsverluste | 1'687 | 1'232 |
| Armortisation erworbener Immaterieller Anlagen | 189 | 196 |
| Kapitalsteuern | 57 | 81 |
| Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen | 27 | 1 |
| Übrige sonstige betriebliche Aufwände | 146 | 83 |
| Total sonstige betriebliche Aufwände | 2'106 | 1'593 |

25 Finanzergebnis

Finanzergebnis

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Bankzinsen | 30 | 2 |
| Übrige Finanzerträge | 7 | – |
| Total Finanzertrag | 37 | 2 |
| Bankzinsen | –252 | –317 |
| Zinsen nachrangiges Darlehen | –250 | –277 |
| Übrige Finanzaufwendungen | –48 | –80 |
| Total Finanzaufwand | –550 | –674 |
| Total Finanzergebnis | –513 | –672 |

26 Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremdes Ergebnis

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Liegenschaftsertrag | 430 | 362 |
| Liegenschaftsaufwand | –186 | –223 |
| Total betriebsfremdes Ergebnis | 244 | 139 |

Aus der Vermietung von nicht betrieblich genutzten Liegenschaften resultierte ein Netto-Überschuss von TCHF 244 (Vorjahr: TCHF 139).

27 Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder Eventualforderungen.

28 Belehnte Aktiven

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten belehnten Aktiven:

Bilanzwert der belehnten Aktiven

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Grundstücke und Gebäude | 7'391 | 7'688 |

29 Unternehmensgewinn pro Aktie

Unternehmensgewinn pro Aktie

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| Unternehmensgewinn | 5'613 | 3'009 |
| Durchschnittliche Anzahl ausgegebene Namenaktien (vgl. Erläuterung 19 «Eigenkapital») | 228'492 | 228'492 |
| Unternehmensgewinn pro Aktie in CHF | 24.57 | 13.17 |

30 Verpflichtungen aus operativem Leasing und aus Mietverpflichtungen

30.1 Operatives Leasing

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Fällig binnen 1 Jahr | 217 | 329 |
| Fällig zwischen 2 und 5 Jahren | 313 | 219 |
| Total operatives Leasing | 530 | 548 |

Bei den nicht bilanzierten operativen Leasingverpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten für geleaste Firmenfahrzeuge.

30.2 Mietverpflichtungen

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|----------------------------------|--------------|--------------|
| Fällig binnen 1 Jahr | 1'472 | 2'155 |
| Fällig zwischen 2 und 5 Jahren | 1'997 | 2'864 |
| Fällig später als in 5 Jahren | 1'266 | 250 |
| Total Mietverpflichtungen | 4'735 | 5'269 |

Die Abnahme der Mietverpflichtungen, welche zwischen 2–5 Jahren fällig sind, betreffen die USA, Rumänien und Israel; diese Verträge laufen 2019 ab. Bei der Zunahme bei den über 5-jährigen Verpflichtungen handelt es sich um eine längerfristige Mietvereinbarung in Grossbritannien, welche bis ins Jahr 2027 abgeschlossen wurde.

31 Segmentinformationen

31.1 Nettoerlöse und EBIT nach Standorten der Elma Gruppengesellschaften

| in CHF 1'000 | Elma Gruppe | | Americas | | Europe | | Asia | | Eliminationen | |
|--------------------------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|----------------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| Nettoerlöse Dritte | 145'981 | 143'978 | 62'705 | 64'847 | 71'686 | 67'573 | 11'590 | 11'558 | – | – |
| Nettoerlöse zwischen Segmenten | – | – | 6'590 | 7'247 | 27'249 | 24'262 | 590 | 475 | –34'429 | –31'984 |
| Nettoerlöse total | 145'981 | 143'978 | 69'295 | 72'094 | 98'935 | 91'835 | 12'180 | 12'033 | –34'429 | –31'984 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | | | | | | | | | |
| EBIT | 7'236 | 6'951 | 4'332 | 4'941 | 2'063 | 1'274 | 841 | 736 | – | – |
| EBIT-Marge | 5.0% | 4.8% | 6.3% | 6.9% | 2.1% | 1.4% | 6.9% | 6.1% | – | – |

31.2 Nettoerlöse nach Produktlinien

| in CHF 1'000 | Nettoerlöse Dritte | |
|--------------------------|--------------------|----------------|
| | 2018 | 2017 |
| System Solutions | 104'314 | 103'361 |
| Enclosures & Components | 28'749 | 28'452 |
| Rotary Switches | 12'918 | 12'165 |
| Total Nettoerlöse | 145'981 | 143'978 |

32 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der Offenlegung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung nach Art. 14 bis 16 VegüV wird auf den Vergütungsbericht verwiesen. Es gab weder 2018 noch im Vorjahr weitere offenlegungspflichtige Transaktionen mit nahestehenden Personen.

33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, am 11. Januar 2019 einen Ratentilgungskredit über EUR 7.7 Mio. für den Kauf einer Liegenschaft in Atlanta (GA), USA, gewährt. Dieser sieht eine maximale Laufzeit bis zum 30. Dezember 2022 und einen Festzins von 1.85% p.a. auf dem in Anspruch genommenen Betrag vor. Die Zinsen sind dabei halbjährlich fällig, erstmals per 30. Juni 2019. Die Rückzahlung hat durch halbjährliche Raten von jeweils EUR 1.1 Mio., erstmals fällig am 30. Dezember 2019, zu erfolgen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Konzernrechnung 2018

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Elma Electronic AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

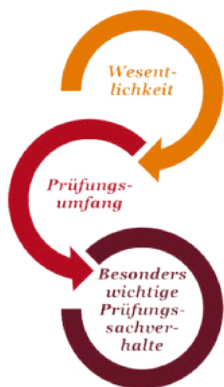
Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 45 bis 74) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1.2 Millionen, dies entspricht 0.85% des Umsatzes des Konzerns.

Audit Scope:

- Wir haben bei 3 Konzerngesellschaften in 3 Ländern Prüfungen («full scope audit») durchgeführt.
- Unsere Prüfungen («full scope audit») decken 79% der Umsatzerlöse des Konzerns ab.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Umsatzerfassung
- Werthaltigkeit von Warenvorräten

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

| | |
|---|---|
| Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung | CHF 1.2 Millionen |
| Herleitung | 0.85% des Konzernumsatzes |
| Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz, da dieser aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt. |

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 62'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatz, da dies aus unserer Sicht den wesentlichen Erfolgsfaktor des Konzerns darstellt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt | Unser Prüfungsvorgehen |
|--|---|
| Im Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete die Elma Gruppe einen Umsatz von insgesamt CHF 146 Mio, vgl. Anmerkung 31 im Anhang der Konzernrechnung. Die erfassten Umsätze aus Lieferungen und Leistungen beeinflussen die finanzielle Berichterstattung massgeblich. | Wir haben die Systematik der Umsatzverbuchung geprüft und eine kritische Beurteilung der Vorgehensweise vorgenommen. Unsere Prüfungshandlungen haben wir auf Basis von Kontrollprüfungen sowie angemessenen Stichproben wie folgt durchgeführt: |
| Es besteht das Risiko, dass die Umsatzrealisierung nicht mit den Bestimmungen von Swiss GAAP FER übereinstimmt und dass der mit dem Kunden vereinbarte Zeitpunkt bezüglich Übergang von Risiko und Chancen in der Konzernrechnung nicht korrekt abgebildet wird. | <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme der Kontrollen im Bereich der Umsatzerfassung sowie Beurteilung des Kontrollumfelds (Existenzprüfung). • Kontrollwirksamkeitsprüfung über Genehmigung von Gutschriften gemäss Kompetenzreglement. • Kontrollwirksamkeitsprüfung der monatlichen Analyse zur Umsatzentwicklung sowie internen Berichterstattung an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat. • Stichprobenweise Prüfung von Umsatzbuchungen nahe dem Stichtag gelegen auf deren Periodizität. • Prüfung der Existenz und Richtigkeit einzelner Umsatztransaktionen durch Abstimmung der gebuchten Transaktionen zu Lieferscheinen, Rechnungen und Zahlungseingängen. • Versand von Debitorensaldobestätigungen auf der Basis von Beständen einzelner Debitoren. |
| Für die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzerfassung verweisen wir auf die Note 2.21 sowie 2.21.1 und 2.21.2 im Anhang zur Konzernrechnung. | Durch diese Prüfungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Umsatzerfassung erhalten. |

Werthaltigkeit von Warenvorräten

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt | Unser Prüfungsvorgehen |
|--|--|
| Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Vorräte haben wir aus zwei Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt klassifiziert: | Aufgrund der Bedeutung und Komplexität der Vorräte prüfen wir die Einschätzung der Konzernleitung anhand folgender Prüfungshandlungen: |
| Vorräte stellen in der Bilanz mit CHF 30 Mio. resp. 37% der Bilanzsumme einen wesentlichen Betrag dar. Ermessensspielräume kommen bei der Festlegung der Bewertung von angefangenen Arbeiten und bei der Kalkulation der notwendigen Wertberichtigungen zur Anwendung. | <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme der Kontrollen im Bereich der Bewertung der Vorräte sowie Beurteilung des Kontrollumfelds (Existenzprüfung). • Teilnahme an Lagerinventuren bei wesentlichen Lagerstandorten. • Stichprobenprüfungen zu den verwendeten Einstandspreisen, den Zuschlagssätzen bei den angefangenen Arbeiten, den vorgenommenen Wertberichtigungen sowie zusätzlich analytische Prüfungen. • Altersanalyse der angefangenen Arbeiten. |
| Die entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang zur Konzernrechnung in der Note 2.11 sowie 9 beschrieben. | Durch diese Prüfungshandlungen haben wir angemessene Nachweise für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Vorräte erhalten. |

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo- sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Zürich, 20. Februar 2019

Finanzbericht 2018 Elma Electronic AG

Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|---|----------------------------|---------------|---------------|
| Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 751 | 3'088 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber: | | | |
| – Gruppengesellschaften | | 3'151 | 2'932 |
| – Dritten | | 4'043 | 3'264 |
| Sonstige Forderungen gegenüber: | | | |
| – Gruppengesellschaften | | 982 | 924 |
| – Dritten | | 935 | 1'490 |
| Vorräte | | 11'186 | 10'695 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 263 | 99 |
| Total Umlaufvermögen | | 21'311 | 22'492 |
| Anlagevermögen | | | |
| Finanzanlagen | | | |
| – Beteiligungen | 2 | 20'155 | 17'129 |
| – Darlehen an Gruppengesellschaften | | 1'321 | 1'645 |
| – Übrige Finanzanlagen | | 10 | 10 |
| Sachanlagen | | 9'429 | 9'744 |
| Immaterielle Anlagen | | 73 | 207 |
| Total Anlagevermögen | | 30'988 | 28'735 |
| Total Aktiven | | 52'299 | 51'227 |

¹ Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 83 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz

per 31. Dezember

Passiven

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|---|----------------------------|---------------|---------------|
| Fremdkapital | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | | 6'162 | 5'502 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber: | | | |
| – Gruppengesellschaften | | 868 | 1'158 |
| – Dritten | | 2'865 | 3'826 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber: | | | |
| – Gruppengesellschaften | | 28 | 23 |
| – Dritten | | 534 | 439 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 1'689 | 2'079 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 12'146 | 13'027 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten: | | | |
| – Bankschulden | 3 | 8'480 | 10'280 |
| – Nachrangiges Darlehen | 3 | 10'000 | 10'000 |
| Rückstellungen | | 47 | 32 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 18'527 | 20'312 |
| Total Fremdkapital | | 30'673 | 33'339 |
| Eigenkapital | | | |
| | 4 | | |
| Aktienkapital | | 2'513 | 2'513 |
| Gesetzliche Reserven | | | |
| – Kapitalreserve | | 7'311 | 7'311 |
| – Gewinnreserve | | 1'077 | 1'077 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 5'899 | 5'899 |
| Bilanzgewinn | | 4'826 | 1'088 |
| Total Eigenkapital | | 21'626 | 17'888 |
| Total Passiven | | 52'299 | 51'227 |

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 83 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung

| in CHF 1'000 | Erläuterungen ¹ | 2018 | 2017 |
|---|----------------------------|---------------|---------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | | 43'778 | 43'219 |
| Erträge aus Dienstleistungen | | 1'982 | 1'910 |
| Bruttoergebnis | | 45'760 | 45'129 |
| Materialaufwand | | -26'454 | -25'952 |
| Personalaufwand | | -13'509 | -13'922 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 5 | -4'173 | -4'834 |
| Abschreibungen | | -1'269 | -1'011 |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 5 | 441 | 731 |
| Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen | | 11 | 20 |
| Wiedereingebrachte Abschreibungen Gebäude | | - | 382 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | 807 | 543 |
| Finanzertrag | | 285 | 3'375 |
| Finanzaufwand | | -488 | -571 |
| Aufwertung Beteiligungen | 2 | 2'928 | 1'637 |
| Ordentliches Ergebnis | | 3'532 | 4'984 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 6 | 244 | 138 |
| Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern | | 3'776 | 5'122 |
| Steueraufwand | | -38 | -32 |
| Unternehmensgewinn | | 3'738 | 5'090 |

1 Die Erläuterungen im Anhang, Seiten 83 ff., sind integrierender Bestandteil der Jahresrechnung.

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemein/Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Folgenden dargestellt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte

Die Warenvorräte sind nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Weiter werden für Vorräte, welche einen tieferen Verkaufspreis als Vorratswert erzielen, entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Geldströme für operatives Leasing werden direkt zum Zahlungszeitpunkt erfolgswirksam berücksichtigt.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Erfassung Nettoerlöse

Die Nettoerlöse beinhalten sämtliche Erlöse aus Lieferungen und Leistungen. Diese werden erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Elma Electronic AG (Wetzikon) wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

2 Beteiligungen

Die Angaben zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in den Erläuterungen 4, «Konsolidierungskreis», der konsolidierten Konzernrechnung auf Seite 60 dieses Berichts ersichtlich. Im Berichtsjahr wurden folgende Dividenden an Elma Electronic AG ausgeschüttet:

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|-------------------------|------------|--------------|
| Elma USA | – | 2'379 |
| Elma UK | – | 475 |
| Elma Deutschland | – | 250 |
| Elma China | 217 | 193 |
| Total Dividenden | 217 | 3'297 |

Die Dividenden sind im Finanzertrag ausgewiesen.

Die Beteiligungen werden im Einzelabschluss der Elma Electronic AG in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht nach dem Grundsatz der Einzelbewertung bewertet. Für das Geschäftsjahr 2018 ergab sich daraus eine gesamte Aufwertung von CHF 2.9 Mio. (Vorjahr: Aufwertung von CHF 1.6 Mio.).

3 Finanzschulden

Im Juli 2012 schloss Elma Electronic AG eine Privatplatzierung in Form eines nachrangigen Darlehens über CHF 10 Mio. bei einer Gruppe von privaten Investoren ab, welche primär zur Rückzahlung von bestehenden Bankverbindlichkeiten verwendet wurde. Das nachrangige Darlehen hatte eine feste Laufzeit von 5 Jahren und einen fixen Zinssatz von 3% p.a. Die Privatplatzierung wurde im November 2015 vorzeitig um 5 Jahre verlängert. Die Schuldscheindarlehensbedingungen sehen eine Laufzeit bis Juli 2022 und einen Zinssatz von 2.5% ab Juli 2017 vor; die übrigen Vertragsbedingungen blieben unverändert. Dieses Schuldscheindarlehen wurde der Elma Electronic AG von Aktionären und Dritten gewährt.

Die Commerzbank gewährte im November 2015 einen Investitionskredit über CHF 7.2 Mio. Dieser Kredit muss innerhalb von 4 Jahren bis zum 31. Dezember 2019 amortisiert werden und wird zu 1.9% p.a. verzinst.

4 Eigenkapital

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen halten die auf Seite 86, Erläuterungen 10, aufgeführten Aktionäre eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG. Weitere Angaben zum Aktienkapital sind in den Erläuterungen 19 der Konzernrechnung auf Seite 70 dieses Berichts ersichtlich.

5 Übriger betrieblicher Aufwand/Ertrag

Der Fremdwährungserfolg wird in der Jahresrechnung der Elma Electronic AG brutto im übrigen betrieblichen Aufwand/Ertrag ausgewiesen. Im Berichtsjahr resultierten Fremdwährungsgewinne in der Höhe von TCHF 437 (Vorjahr: TCHF 729) und Fremdwährungsverluste in der Höhe von TCHF 618 (Vorjahr: TCHF 467), woraus sich netto ein Fremdwährungsverlust von TCHF 181 (Vorjahr: Fremdwährungsgewinn TCHF 262) ergibt.

Ebenfalls sind Debitorenverluste im Umfang von TCHF 4 enthalten (Vorjahr: Refinanzierung der Tochtergesellschaft in Israel TCHF 946).

6 Betriebsfremdes Ergebnis

Aus der Vermietung der nicht betrieblich genutzten Liegenschaft resultierten Mietzinseinnahmen von TCHF 430 (Vorjahr: TCHF 361). Diesen Erträgen stehen Aufwendungen von TCHF 186 (Vorjahr: TCHF 223) gegenüber, so dass ein Netto-Überschuss von TCHF 244 (Vorjahr: TCHF 138) resultierte.

7 Sicherstellung von Bankschulden

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---|-------|-------|
| Bilanzwert der belehnten Liegenschaften und Grundstücke | 7'391 | 7'688 |

8 Verpflichtungen aus operativem Leasing

Operatives Leasing

| in CHF 1'000 | 2018 | 2017 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Fällig binnen 1 Jahr | 70 | 88 |
| Fällig zwischen 2 und 5 Jahren | 107 | 96 |
| Total operatives Leasing | 177 | 184 |

9 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: TCHF 456).

10 Umrechnungskurse

| | Durchschnittskurse ¹ | | Stichtagskurse ² | |
|-----------|---------------------------------|------|-----------------------------|-------------------|
| | 2018 | 2017 | 31. Dezember 2018 | 31. Dezember 2017 |
| 1 USD/CHF | 0.98 | 0.98 | 0.98 | 0.97 |
| 1 EUR/CHF | 1.15 | 1.12 | 1.13 | 1.17 |
| 1 GBP/CHF | 1.30 | 1.27 | 1.25 | 1.32 |
| 1 ILS/CHF | 0.27 | 0.27 | 0.26 | 0.28 |
| 1 RON/CHF | 0.25 | 0.24 | 0.24 | 0.25 |
| 1 RMB/CHF | 0.15 | 0.15 | 0.14 | 0.15 |
| 1 HKD/CHF | 0.12 | 0.13 | 0.13 | 0.12 |
| 1 INR/CHF | 0.01 | 0.02 | 0.01 | 0.02 |

1 Umrechnungskurse für Erfolgsrechnung

2 Umrechnungskurse für Bilanz

11 Bedeutende Aktionäre

Gemäss den der Elma Gruppe zur Verfügung stehenden Informationen hielten die nachstehend aufgeführten Aktionäre per 31. Dezember 2018 eine Beteiligung von 3% oder mehr am Aktienkapital der Elma Electronic AG.

| | 2018 | | 2017 | |
|--|--------|------|--------|------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Baryon AG, Zürich | 52'484 | 23.0 | 51'706 | 22.6 |
| Brita Meier, Uitikon-Waldegg | 44'601 | 19.5 | 44'608 | 19.5 |
| Grapha-Holding AG (vorm. Gekla AG), Hergiswil NW | 35'104 | 15.4 | 35'104 | 15.4 |
| Civen Ltd., wirtschaftlich berechtigt Pixi Foundation, Vaduz | 22'000 | 9.6 | 22'000 | 9.6 |
| Suzy Gubelmann-Kull, Wetzikon ¹ | 21'410 | 9.4 | 21'410 | 9.4 |
| Werner O. Weber, Zollikon | 12'650 | 5.5 | 12'650 | 5.5 |
| André Gubelmann, Wetzikon ¹ | 12'120 | 5.3 | 12'120 | 5.3 |

¹ Suzy Gubelmann-Kull und André Gubelmann sind bei der SIX Swiss Exchange als Aktionärsgruppe gemeldet.

Zusammen halten sie 33'530 Namenaktien (14.7%)

12 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt über 50, aber nicht über 250 Mitarbeitenden.

13 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die Elma Electronic AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten, Revisionshonoraren, Lagebericht sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Commerzbank hat der Elma Electronic AG, Wetzikon, am 11. Januar 2019 einen Ratentilgungskredit über EUR 7.7 Mio. für den Kauf einer Liegenschaft in Atlanta (GA), USA, gewährt. Dieser sieht eine maximale Laufzeit bis zum 30. Dezember 2022 und einen Festzins von 1.85% p.a. auf dem in Anspruch genommenen Betrag vor. Die Zinsen sind dabei halbjährlich fällig, erstmals per 30. Juni 2019. Die Rückzahlung hat durch halbjährliche Raten von jeweils EUR 1.1 Mio., erstmals fällig am 30. Dezember 2019, zu erfolgen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn/-verlust

| Der Generalversammlung vom 25. April 2019 präsentiert sich der Bilanzgewinn wie folgt: | 2018 in CHF | 2017 in CHF |
|---|------------------|------------------|
| Bilanzgewinn/-verlust aus dem Vorjahr | 1'088'264 | -956'091 |
| Verrechnung Goodwill Trenow Electronic AG | - | -3'045'420 |
| Unternehmensgewinn | 3'737'920 | 5'089'775 |
| Bilanzgewinn | 4'826'184 | 1'088'264 |

Antrag des Verwaltungsrates

| über die Verwendung des Bilanzgewinnes | 2018 Antrag des Verwaltungsrates in CHF | 2017 Beschluss der Generalversammlung in CHF |
|--|--|---|
| Vortrag auf neue Rechnung | 4'826'184 | 1'088'264 |
| Bilanzgewinn | 4'826'184 | 1'088'264 |

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2018

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elma Electronic AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 80 bis 88) zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 350'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften).

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

| | |
|---|--|
| Gesamtwesentlichkeit | CHF 350'000 |
| Herleitung | 0.7% der Total Aktiven |
| Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Total Aktiven, da die Gesellschaft im Wesentlichen Konzernbeteiligungen und Konzerndarlehen hält. Die Total Aktiven stellen eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen für eine Holding Gesellschaft dar. |

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 17'500 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungs-urteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Konzernaktiven (Beteiligungen sowie kurz- und langfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften)

| Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt | Unser Prüfungsvorgehen |
|--|--|
| <p>Die Geschäftsleitung beurteilt jährlich, ob eine Wertbeeinträchtigung einer Beteiligung oder eines Darlehens einer Gruppengesellschaft vorhanden ist. Die Beteiligungen werden einzeln zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Um die Werthaltigkeit der Beteiligungen zu ermitteln, wird der Buchwert mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Eine DCF Bewertung pro Beteiligung wird erstellt. Falls die Beteiligung nicht durch den ermittelten Wert gedeckt ist, wird eine Wertbeeinträchtigung verbucht. Betreffend Gruppendarlehen wird aufgrund der DCF Berechnung sowie andere Indikatoren überprüft, ob die Werthaltigkeit weiterhin gegeben ist. Dabei wird zuerst beurteilt ob ein Indikator vorliegt.</p> <p>Das DCF Modell beruht auf dem Budget sowie der Mehrjahresplanung und berücksichtigt drei Jahre.</p> <p>Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen haben wir aus zwei Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt: Die Position Beteiligungen in der Bilanz stellt einen wesentlichen Betrag dar (CHF 20.1 Mio.) oder 38.5% der Bilanzsumme. Die Positionen kurzfristige und langfristige Gruppendarlehen (Aktiv) stellen in der Bilanz mit CHF 2.3 Mio. oder 4.4% der Bilanzsumme auch einen wesentlichen Betrag dar. Beträchtliche Ermessensspielräume kommen bei der Festlegung von Annahmen im Zusammenhang mit künftigen Geschäftsergebnissen insbesondere im Rahmen der zukünftigen Umsatzentwicklungen, EBITDA und den angewandten Diskontierungszinssätzen (WACC) auf den prognostizierten Geldflüssen zur Anwendung.</p> <p>Wir verweisen auf Anmerkung 1 (Allgemein/Bewertungsgrundsätze) und auf Anmerkung 2 (Beteiligungen) im Anhang – Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung der Elma Electronic AG.</p> | <p>Die Geschäftsleitung hat in Bezug auf alle Beteiligungen Wertbeeinträchtigungstests mittels der DCF Methode durchgeführt. Wir haben folgende Prüfungshandlungen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir prüften die Angemessenheit des angewandten Bewertungsmodells sowie die Konsistenz der angewendeten Logik und die mathematische Korrektheit bei den Berechnungen. • Wir verglichen die Geschäftsergebnisse des Berichtsjahres mit den Resultaten der Vorjahresprognose mit dem Ziel, im Nachhinein zu optimistische Annahmen der Geldflussprognosen zu identifizieren. • Die von der Geschäftsführung verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung und zu langfristigen Wachstumsraten haben wir mit externen Prognosen zu wirtschaftlichen Entwicklungen verglichen. • Wir verglichen die Annahmen zur EBITDA-Berechnung mit Erfahrungswerten aus den Vorjahren. • Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns und vergleichbaren Unternehmen, unter Berücksichtigung länderspezifischer Besonderheiten, abgestimmt. <p>Die Werthaltigkeit der einzelnen kurz- und langfristigen Gruppenforderungen, sofern nicht durch positives Eigenkapital gemäss Swiss GAAP FER Reporting oder Wertbeeinträchtigungstest sichergestellt, wurde von der Geschäftsleitung einzeln anhand der zur erwartenden Zukunftsentwicklungen beurteilt. Wir haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die vorgenommene Beurteilung mit dem Management im Detail besprochen und nachvollzogen und • die Zukunftsaussichten auf der Basis des vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets plausibilisiert. <p>Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.</p> |

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolo- sen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Balkanyi
Revisionsexperte, Leitender Revisor



Patricia Keller
Revisionsexpertin

Zürich, 20. Februar 2019

Elma Gruppe im Mehrjahresvergleich

| in CHF 1'000 | Swiss GAAP FER | | | | |
|--|----------------|---------|---------|---------|---------|
| | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
| Nettoerlöse | 145'981 | 143'978 | 130'308 | 119'109 | 118'079 |
| EBITDA | 10'221 | 9'687 | 6'369 | 5'496 | 6'596 |
| EBITA | 7'236 | 6'951 | 3'525 | 2'905 | 4'093 |
| EBIT | 7'236 | 6'951 | 3'525 | 2'905 | 4'093 |
| Unternehmensgewinn | 5'613 | 3'009 | 2'335 | 2'340 | 2'296 |
| in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE) | 16.9 | 10.3 | 8.8 | 8.9 | 9.2 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 2'780 | 2'517 | 2'563 | 2'245 | 2'148 |
| Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 204 | 219 | 281 | 346 | 355 |
| Investitionen Sachanlagen | 2'448 | 3'166 | 3'078 | 2'872 | 2'088 |
| Investitionen Immaterielle Anlagen | 1 | 86 | 138 | 145 | 60 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | 5'713 | 4'815 | -1'063 | 5'489 | 5'342 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -2'393 | -3'186 | -3'179 | -9'333 | -2'139 |
| Free Cashflow | 3'320 | 1'629 | -4'242 | -3'844 | 3'203 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -3'823 | 911 | 1'619 | 4'300 | -2'970 |
| Anlagevermögen | 18'387 | 19'395 | 19'923 | 19'006 | 19'118 |
| davon Sachanlagen | 15'469 | 15'908 | 15'208 | 14'771 | 14'265 |
| Umlaufvermögen | 63'445 | 66'164 | 56'865 | 53'514 | 48'458 |
| davon flüssige Mittel | 6'905 | 7'416 | 4'874 | 7'575 | 7'069 |
| Bilanzsumme | 81'832 | 85'559 | 76'788 | 72'520 | 67'576 |
| Eigenkapital | 35'865 | 30'460 | 27'755 | 25'521 | 27'210 |
| in % der Bilanzsumme | 43.8 | 35.6 | 36.1 | 35.2 | 40.3 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 19'013 | 20'792 | 22'505 | 24'286 | 23'013 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 26'954 | 34'307 | 26'528 | 22'713 | 17'353 |
| Finanzschulden einschliesslich nachrangiges Darlehen | 24'383 | 28'216 | 27'336 | 25'680 | 21'380 |
| Netto Finanzschulden (Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel) | 17'478 | 20'800 | 22'462 | 18'105 | 14'311 |
| ROCE (EBITA)/(Eigenkapital plus netto verzinsliches Fremdkapital) in % | 13.6 | 13.6 | 7.0 | 6.7 | 9.9 |
| Verschuldungsgrad (netto Finanzschulden/EBITDA) | 1.7 | 2.1 | 3.5 | 3.3 | 2.2 |
| Personalendbestand in Vollzeitstellen | 745 | 729 | 712 | 722 | 683 |
| Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen | 735 | 718 | 709 | 683 | 688 |
| Nettoerlöse pro Mitarbeiter (Durchschnitt) | 199 | 201 | 184 | 174 | 172 |

Glossar

19" (19 Zoll)

Systembreite, welche mit 19" definiert ist (1"= 2,54 cm).

ATCA (Advanced Telecommunications Computing Architecture)

Spezifikation für die Datenübertragung in Computern mit höchster Rechenleistung und deren mechanischen Aufbau. Einsatzgebiet ist die Telekomindustrie.

Backplane

Rückwandleiterplatte. Verbindet die Tochterkarten untereinander und ermöglicht so den Datenaustausch und die Stromversorgung innerhalb des Systems.

Box PC / Panel PC

Bei Box PC oder Panel PC sind der Monitor und der Computer in einem kompakten Gehäuse integriert. Panel PCs sind mit oder ohne Touchscreen verfügbar.

Cabinets

Elektronische Gehäusesysteme.

COM Express

COM Express Spezifikation der PICMG für x86er-basierte Computer-on-Module (COM). COM Express Computer-on-Module integrieren die Kernfunktionalität eines bootfähigen PCs wie CPU, Grafikprozessor, Arbeitsspeicher und Standardschnittstellen auf einem Modul, das über maximal zwei Steckverbinder auf ein applikationsspezifisches Carrier Board gesteckt wird.

cPCI (Compact Peripheral Component Interconnect)

Leistungsfähiger Bus-Standard. Die robuste Adaption des in der PC-Welt bekannten PCI-Bus, für höchste Systemverfügbarkeit, insbesondere für Telekomanwendungen, geplant. Kommt heute zunehmend auch in industriellen Applikationen zum Einsatz.

Electronic Packaging

Aufbau eines Systems um die Elektronikplatinen. Es beinhaltet die Systemmechanik, welche die Elektronikplatinen aufnimmt und gegen Umwelteinflüsse wie Staub und elektromagnetische Strahlung schützt, die Backplane, welche den Datenaustausch unter den Elektronikplatinen übernimmt, sowie die Stromversorgung und Kühlung der Elektronikplatinen. Die Systemmechanik basiert in der Regel auf dem 19"-Standard.

Embedded Computing Systeme

Bezeichnet einen elektronischen Rechner oder auch Computer, der in einen technischen Kontext eingebunden (eingebettet) ist. Dabei hat der Rechner entweder die Aufgabe, das System, in das er eingebettet ist, zu steuern, zu regeln oder zu überwachen.

Encoder

Konverter oder Wandler für digitale oder analoge Signale.

Enclosures & Components

Gehäuse und Komponenten. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

Internet der Dinge (Internet of Things, IoT)

Der Begriff beschreibt, dass der Personal Computer in der digitalen Welt zunehmend von intelligenten Gegenständen bis hin zu künstlicher Intelligenz ergänzt wird. Die immer kleineren eingebetteten Computer sollen Menschen unterstützen, ohne abzulenken oder überhaupt aufzufallen.

Industrie 4.0

Mit der Bezeichnung «Industrie 4.0» soll das Ziel zum Ausdruck gebracht werden, eine vierte industrielle Revolution einzuleiten. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme.

I/O Computer

Mit Ein-/Ausgabe (abgekürzt input/output, kurz I/O) bezeichnet man die Kommunikation / Interaktion eines Informationssystems mit seiner «Aussenwelt».

Level 4

Durch die Industrie von Electronic Packaging Produkten definierte Wertschöpfungsstufen. Die Skala reicht von Level 0 (Komponenten) bis 5 (System mit Logistik und Support). Level 4 bezeichnet die Systemintegration.

ÖPNV

Öffentlicher Personennahverkehr

PCI/104

PC/104 ist ein Standard der Elektronikindustrie für PC-kompatible Module, die zusammengesteckt ein komplexes Rechensystem bilden können. Die Module können direkt übereinander gesteckt werden, sodass auf eine Backplane verzichtet werden kann. Der Name ist hergeleitet von «Personal Computer» und der Anzahl der Anschlusspins (104) des Modulsteckers.

Rotary Switches

Drehschalter. Eine der drei Produktlinien von ELMA.

SFF (Small Form Factor)

SFF ist die Bezeichnung für Gehäuse und Verpackungen, welche in der Regel kleiner sind als die normierten 19"-Gehäuse und kundenspezifische Abmessungen aufweisen.

System Solutions

Eine der drei Produktlinien von ELMA. Systemlösungen, basierend auf von ELMA gefertigten Komponenten, wie Gehäusen, Backplanes und Schränken.

VITA

VITA (VME International Trade Association) Normengremium, welches Standards für den mechanischen Aufbau von Systemen und die Datenübertragung festlegt. Die Standards VME, VXS und VPX sind bei VITA entstanden.

VME

VME (Versa Module Eurocard) ist ein älterer Bus-Standard. Er wird in Telekom- und zunehmend in Industrieapplikationen durch den leistungsfähigeren cPCI-Bus und durch ATCA abgelöst und ist aufgrund seiner Zuverlässigkeit aber in vielen anspruchsvollen Anwendungen (z.B. Militärbereich) weiter im Einsatz.

VPX/VXS

Erweiterung von VME Bus Standards.

Gruppengesellschaften

Schweiz

Elma Electronic AG
Hofstrasse 93
8620 Wetzikon
Telefon +41 44 933 41 11
Fax +41 44 933 42 15
sales@elma.ch

Rumänien

Elma Electronic Romania SRL
Chişoda, DN 59 Km 8 + 550 m
307221 Judeţ Timiş
Telefon +40 374 480 400
Fax +40 256 249 820
info@elma.ro

Deutschland

Elma Electronic GmbH
Stuttgarter Strasse 11
75179 Pforzheim
Telefon +49 7231 97 340
Fax +49 7231 97 3497
info@elma.de

Israel

Elma Electronic Israel Ltd.
34, Modi'in St.
I.Z. Sgula
Petach-Tikva 4927177
Telefon +972 3 930 5025
Fax +972 3 931 3134
sales@elma.co.il

Frankreich

Elma Electronic France SASU
Parc des Forges
16 rue Hannah Arendt
67200 Strasbourg
Telefon +33 437 06 21 10
Fax +33 437 06 21 19
sales@elma-electronic.fr

Grossbritannien

Elma Electronic UK Ltd.
Solutions House
Fraser Road
Priory Business Park
Bedford MK44 3BF
Telefon +44 1234 838 822
Fax +44 1234 836 650
sales@elma.co.uk

China

Elma Electronic Technology
(Shanghai) Co., Ltd.
Building #11, No 198, Chang Jian Road
Bao Shan District Shanghai 200949
Telefon +8621 586 65 908
Fax +8621 586 65 918
sales@elmachina.com

Singapore

Elma Asia Pacific Pte. Ltd.
8 Ubi Road 2
#07-14
Zervex Building
Singapore 408538
Telefon +65 6479 8552
Fax +65 6479 8662
salesap@elma.com.sg

Indien

Elma Electronic Private Ltd.
Green Arch, 1st Main
3rd Phase
J.P. Nagar
Bangalore 560078
idc@elma.com

USA

Hauptsitz

Elma Electronic Inc.
44350 Grimmer Blvd.
Fremont, CA 94538
Telefon +1 510 656 3400
Fax +1 510 656 3783
sales@elma.com

Optima Stantron Corp.
1775 MacLeod Drive
Lawrenceville, GA 30043
Telefon +1 770 496 4000
Fax +1 770 496 4041
sales@optimastantron.com

Kontakt

Elma Electronic AG

Hofstrasse 93
CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 933 41 11
Fax +41 44 933 42 15
www.elma.com

Investor Relations

Edwin Wild, CFO
Telefon +41 44 933 42 45
Fax +41 44 933 43 81

Aktienregister

Jasmine Loetscher
Telefon +41 44 933 42 91
Fax +41 44 933 43 81

Agenda

25. April 2019

Ordentliche Generalversammlung

12. August 2019

Publikation Halbjahresergebnis 2019

Geschäftsbericht 2018

Den Geschäftsbericht 2018 gibt es als Gesamtbericht und als Kurzbericht. Der umfassende Geschäftsbericht liegt nur in deutscher Sprache auf und ist massgebend. Er ist nur online verfügbar. Der Kurzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Dokumente finden Sie im Internet unter: <http://www.elma.com/de-eu/investors/reports/>

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Elma, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Elma zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Elma übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen in diesem Geschäftsbericht zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund neuer Informationen, zukünftigen Ereignissen oder Ähnlichem zu aktualisieren.

Impressum

Herausgeberin Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

Konzept und Realisation Linkgroup AG, Zürich, www.linkgroup.ch
Tolxdorff Eicher, Horgen, www.tolxdorffeicher.ch

Illustration Bernd Schifferdecker, www.berndschifferdecker.com

Redaktion Elma Electronic AG, Wetzikon, www.elma.com

© Elma Electronic AG 2019



www.elma.com